



tierisches münchen

**Katzenkinder in der
Tollwutquarantäne**
Seite 23

Erwachen der Igel
Seite 15

**400 Farbmäuse
in einer Wohnung**
Seite 22

Aktuelles

Wunschliste unserer Tiere	4
Ankündigung Mitgliederversammlung	4
Stellenanzeige Tierschutzinspektoren	4
Personalwechsel in unserer Nachlassabteilung	5
Ausbildungsstellen als Tierpfleger	5
Spenden, Spenden, Spenden	6
Freund fürs Leben gesucht	8
Ergebnisse der Vogelzählung	11

Informationen

Glückliche Wiedervereinigung der Auer-Dult-Ponys	12
Die gute und die schlechte Nachricht	13
Frühlingsplanung für Tiere	14
Das Erwachen der Igel	15
Neues vom Gnadenhof	16
Schnauze hoch! Eine hoffnungsvolle Geschichte	20
Insektenfreundliche Bepflanzung	21
Wir trauern um Frau Dr. Renate Oettinger	21
Über 400 Farbmäuse aus Wohnung befreit	22
Katzenkinder in der Tollwutquarantäne	23
Haustiere zur Corona-Zeit	24
Unser Wildtier des Monats	25
Informatives zum Schluss	30
Tierkliniken und Notfallnummern	30

Unterhaltung

Vermittlungserfolge	26
Unser Dauergastportrait	29

Aktuelle Öffnungszeiten aufgrund der Covid-19-Pandemie

Aufgrund der Covid-19-Pandemie bleibt unser Tierheim bis auf Weiteres für Besucher geschlossen.

Sollten wieder große Veranstaltungen angeboten werden, finden Sie die Informationen auf unserer Website unter www.tierschutzverein-muenchen.de bzw. auf unserer Facebook-Seite.

Termine für die Tierversmittlung und Beratung werden nur telefonisch vergeben.

Dazu haben wir feste Telefonzeiten für die Tierversmittlung (Anfragen, Beratung und Terminvergabe). Die Tierhäuser sind täglich (außer an Feiertagen) von 13.00 bis 16.00 Uhr telefonisch erreichbar:

Hundehaus 1: 089 921 000 26,
Hundehaus 2: 089 921 000 20,
Hundehaus 3: 089 921 000 51,
Hundehaus 4: 089 921 000 56,
Hundequarantäne: 089 921 000 43.

Katzenhaus OG: 089 921 000 36,
Katzenhaus EG: 089 921 000 825,
Katzenquarantäne: 089 921 000 820.

Kleintiere EG (Kaninchen, Meerschweinchen):
089 921 000 53,
Kleintiere OG (Vögel, Kleinnager): 089 921 000 52.

Wildtiere: 089 921 000 76.

Bereitschaftsdienst (von 17.00 – 20.00 Uhr):
0179 981 59 74.

Zum Schutz vor der Infektion ist die ehrenamtliche Mithilfe momentan nur eingeschränkt möglich. Auch Sachspenden können wir bis auf Weiteres nicht annehmen. Wenn Sie uns unterstützen wollen, bitten wir Sie herzlich um Geld- bzw. Gutscheinspenden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 089 921 000 25 zur Verfügung.

Wir bitten um Verständnis, dass auch keine Schülerpraktikanten eingestellt werden können.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Bitte bleiben Sie gesund!

Die Beiträge und Kommentare geben jeweils die Meinung der Autorinnen und Autoren und nicht die offizielle Auffassung des Tierschutzvereins München e.V. wieder.

Vorwort

Liebe Tierfreundinnen
und Tierfreunde,



die Nachfrage nach Haustieren im Münchner Tierheim ist in Zeiten der Corona-Pandemie in die Höhe geschellt. Die Anfragen nach Hunden,

Katzen oder Kleintieren haben sich im Vergleich zu 2019 vervielfacht.

Aber auch der Internethandel mit Hunden oder Katzen, vor allem mit Jungtieren, boomt. Zwischen Januar und Oktober registrierte der Deutsche Tierschutzbund deutschlandweit 75 Fälle von illegalem Heimtierhandel, 818 Tiere waren betroffen – mehr als im gesamten Jahr 2019. Auch in Bayern meldete die Bundespolizei zahlreiche illegale Haustiertransporte, vor allem aus Ungarn und Rumänien.

In den meisten Fällen sind die Tiere nicht nur zu jung für die lange Reise. Ihre Papiere sind zum Teil gefälscht und den häufig kranken Tierwelpen fehlen die nötigen Impfungen. Oft müssen sie in Folge monatelang isoliert in Tollwutquarantäne verbringen. Ein generelles Verbot des Internet-Handels mit Haustieren sehen viele Tierschützer dennoch kritisch. Gerade in Corona-Zeiten findet die Tiervers-

mittlung wegen der Kontaktbeschränkungen, auch im Münchner Tierheim, zunächst übers Internet statt.

Bei einer seriösen, gesetzlich einwandfreien Tierversmittlung können jedoch immer Auskünfte über die Herkunft des Tieres erteilt werden und geprüfte Nachweise über Impfungen und Tierarztchecks vorgelegt werden. Mein Appell an alle Tierfreunde: Bitte schaffen Sie sich nur ein Haustier an, wenn Sie sicher sind, dass es sein Leben lang wie ein Familienmitglied akzeptiert und geliebt werden wird! Haustiere sind keine Wegwerfartikel, die ohne Weiteres wieder zurückgegeben werden können. Unsere Tierpfleger beraten Sie gerne über die Haltungs- und Gesundheitsfragen.

In dieser Mitgliederzeitschrift können Sie sich über viele interessante Tierschutzthemen von März bis Mai 2021 informieren. Gerade im Frühjahr gibt es Vieles zu planen und zu bedenken, damit Ihr Haustier gesund und munter bleibt. Leider ist das Münchner Tierheim weiterhin für Besucher

geschlossen, für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen jedoch sehr gerne telefonisch zur Verfügung. Auch unsere Tierschutzinspektoren sind für Sie erreichbar. Unsere Mitgliederversammlung mussten wir allerdings erneut verschieben und zwar auf Oktober 2021. Dies teilen wir Ihnen, liebe Mitglieder, Anfang März nochmals in einem Rundschreiben mit und bestätigen Ihnen per Post Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Ich wünsche Ihnen eine gute und vor allem gesunde Frühjahrszeit verbunden mit dem Wunsch, dass wir Tierfreunde und Tierschützer weiterhin gemeinsam für das Wohl der Tiere eintreten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Tierschutzverein München e.V.

Kurt Perlinger
Vorstandsvorsitzender

Kennen Sie unsere Website?

Finden Sie schnell und einfach alles,
was Sie über den Verein, unsere Tierschutzarbeit
in München sowie das Münchner Tierheim wissen müssen.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei:
www.tierschutzverein-muenchen.de



Unterstützung ohne persönlichen Kontakt

Wunschliste unserer Tiere

Da wir coronabedingt nur wenige Spenden persönlich entgegennehmen können und vorsichtshalber Geschenke für unsere Tiere lieber per Post erhalten, bitten wir unsere Tierfreunde um Nachsicht und vor allem um Verständnis für die Umstände, die wir bereiten. Da wir aber unser Personal schützen müssen und die Versorgung unserer aktuell über 1.300 Tierheimtiere gewährleisten müssen, haben wir keine andere Wahl. Daher freuen wir uns umso mehr, wenn wir Ihre Päckchen öffnen dürfen und so die Geschenke an unsere Tiere weitergeben. Bitte wählen Sie den Postweg oder den Lieferservice.

Wenn das für Sie möglich ist, dann bitten wir um Zusendung an folgende Adresse:

**Tierschutzverein München e.V., z.Hd.
Petra Strauch, Riemer Straße 270,
81829 München.**

Was wir immer brauchen: Sehr willkommen sind Gutscheine. Das sind unsere zuverlässigen Retter in der Not! Beispielsweise von Zooplus.de, Fressnapf, Dehner, Kölle Zoo, Zoo Kölle, Futterhaus, V-Markt, Penny, Drogeriemärkte.

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.tierschutzverein-muenchen.de weitere Informationen, wie Sie uns helfen können. Geldspenden können Sie an folgende Bankverbindungen überweisen:

Unsere Spendenkonten:

Hypovereinsbank München

IBAN: DE22 7002 0270 1700 0375 56

BIC: HYVEDEMMXXX

Sparkasse München

IBAN: DE26 7015 0000 0113 1032 53

BIC: SSKMDEMM

Postbank

IBAN: DE22 7001 0080 0006 7248 06

BIC: PBNKDEFF

Wenn Sie helfen wollen, aber nicht wissen wie, dann melden Sie sich bitte telefonisch unter der 089 921 000 25 bzw. per Mail unter einkauf@tierheim-muenchen.com.

Ankündigung

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen aller Gremien – Verlegung auf den 23. Oktober 2021

Aufgrund der immer noch andauernden Corona-Pandemie, der nach wie vor geltenden Beschränkungen zur Eindämmung des Virus und der nach wie vor notwendigen Hygiene- und Schutzvorkehrungen gehen wir davon aus, dass die für den 24. April 2021 angesetzte Mitgliederversammlung nicht umsetzbar sein wird.

Die Abhaltung der Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes, der Beiräte und des Prüfungsausschusses ist – sofern möglich – am

**Samstag, den 23. Oktober 2021, um 13.00 Uhr
(Einlass ab 12.00 Uhr)**

im Hofbräukeller, Innere Wiener Straße 19, 81677 München, vorgesehen.

Wir suchen Verstärkung im Bereich der Tierschutzinspektoren

Der Tierschutzverein München e.V. ist einer der größten, als gemeinnützig anerkannten Tierschutzvereine Europas. In unserem professionell geführten Tierheim werden auf unserem 5,8 Hektar großen Anwesen jährlich rund 8.500 Haus-, Wild- und Nutztiere in Not aufgenommen, pflegerisch und tierärztlich versorgt und an neue Plätze vermittelt.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Abteilung

Tierschutz/Inspektoren eine/n Mitarbeiter (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Telefonische Beratung zur Tierschutzfragen von Münchner Bürgern.
- Annahme und Überprüfung von Meldungen von Münchner Einwohnern über tierschutzwidrige Tierhaltungen.
- Zusammenarbeit mit den Amtsveterinären und Unterstützung bei Beschlagnahmen von Tieren.
- Vor- und Nachkontrolle von Plätzen der Neubesitzer, die ein Tier aus dem Tierheim übernehmen.
- Abholung von Fundtieren bei den Polizei- und Fundstellen.
- Fahrten von Tieren in die Tierkliniken sowie deren Abholung.
- Einfangen von verletzten, hilfsbedürftigen Wildtieren.
- Auswilderung von Wildtieren.

Ihre Qualifikationen:

- Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich der Tierpflege oder haben bereits eine gewisse Zeit in diesem Bereich gearbeitet.
- Vor allem sind Sie sicher im Umgang mit verschiedenen Tierarten (Hunde, Katzen, Kleintiere, Wildtiere).
- Kommunikationsstärke, Teamgeist und Belastbarkeit gehören zu Ihren Stärken.

Sie sind motiviert und haben Lust, uns zu unterstützen, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Unterlagen. Gerne auch per E-Mail an: etelaekoski.beate@tierschutzverein-muenchen.de

Falls Sie sich vorab informieren möchten, steht Ihnen Frau Beate Eteläkoski unter der Rufnummer 089/92 10 00 – 46 sehr gerne zur Verfügung.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurücksenden können. Falls Sie dieses trotzdem wünschen, legen Sie uns bitte einen frankierten Rückumschlag bei.

Personalwechsel in unserer Nachlassabteilung

Irene Fehringler arbeitete seit Mai 1996 für den Tierschutzverein München e.V.. Sie war für die Abteilung Nachlass und Immobilien alleinverantwortlich. Frau Fehringler verlässt uns zum 31. März 2021. Sie möchte sich persönlich mit diesem Brief bei unseren Leserinnen und Lesern verabschieden: „Nach mittlerweile 25 Jahren (wie die Zeit vergeht!!!) im Bereich der Nachlass- und Immobilienverwaltung werde ich den Tierschutzverein München e.V. zum 31. März 2021 verlassen.“



Diese Arbeit hat mir sehr viel Freude gemacht und ich konnte mit meiner Tätigkeit den Tierschutzverein München e.V. über einen sehr langen Zeitraum tatkräftig unterstützen.

Vor allem im Bereich der Nachlassverwaltung hat es schöne, einige sehr kuriose, aber auch traurige Geschichten gegeben. Viele davon werden mir in Erinnerung bleiben. Nun ist jedoch Veränderung angesagt. Ich möchte mich bei der gesamten Vorstandschaft recht herzlich für die stets angenehme Zusammenarbeit, die auf einer großen Vertrauensbasis und hohem Niveau lag, bedanken.

Meinen Arbeitsbereich übernimmt nun Frau Daniela Bode. Sie wird Ihnen zukünftig für alle Fragen, Probleme und Anliegen im Bereich der Nachlass- und Immobilienverwaltung zur Verfügung stehen.

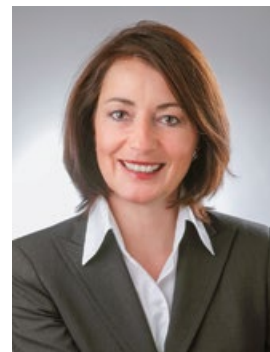
Mir bleibt nur mehr, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, alles erdenklich Gute zu wünschen und die Hoffnung, dass auch weiterhin so viele Tierfreunde dem Münchner Tierschutzverein ihr Vertrauen schenken und ihn mit Spenden und Nachlass bedenken.“

Ihre Irene Fehringler

Wir begrüßen unsere neue Mitarbeiterin Daniela Bode aufs Herzlichste und wünschen ihr einen guten Start in diese anspruchsvolle und existenziell wichtige Abteilung des Tierschutzverein München e.V.



Liebe Mitglieder des Tierschutzvereins, liebe Tierfreunde,



bald darf ich die Aufgaben von meiner Vorgängerin Irene Fehringler in der Immobilien- und Nachlassverwaltung ganz übernehmen. Derzeit befinde ich mich noch in der „Welpenschule“....

Gerne möchte ich mich kurz vorstellen:

Als Juristin hatte ich schon viele Jahre mit der Erbschaftsgestaltung und der Abwicklung von Nachlässen zu tun. Insbesondere auch bei der Übertragung von Immobilien ergeben sich oft komplexe Sachverhalte, die einer kompetenten und vertrauenswürdigen Begleitung bedürfen.

Ich freue mich sehr, diese langjährige Erfahrung nun für die Tiere einsetzen zu können und ein bisschen zu deren Wohlergehen beizutragen.

Ihre Daniela Bode

Frau Bode erreichen Sie von Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 und von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr unter der Rufnummer 089 921 000 32 bzw. per Mail unter d.bode@tierschutzverein-muenchen.de

Das Tierheim München gGmbH bietet

Ausbildungsstellen als Tierpfleger (m/w/d) an!

Haben Sie Interesse an einem Ausbildungsplatz ab 01.09.2021?

Dann senden Sie uns gerne Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Zeugnissen sowie einem Motivationsschreiben, warum Sie der/die perfekte Bewerber/in für den Beruf sind und welche Erfahrungen Sie bereits mitbringen. Idealerweise haben Sie ein Praktikum in der Tierpflege oder in einer artverwandten Berufsrichtung absolviert.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung ausschließlich per E-Mail an Barbara Schramm:

b.schramm@tierheim-muenchen.com

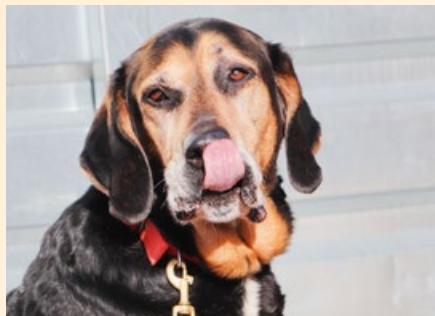
Falls Sie Ihre Bewerbung in Papierform an uns senden, bitten wir um Verständnis, dass wir Ihre Unterlagen aus Kostengründen nicht zurücksenden können. Falls Sie dieses trotzdem wünschen, legen Sie uns bitte einen frankierten Rückumschlag bei.

Unsere Postanschrift: Tierheim München gGmbH, z. Hd. Barbara Schramm, Brukenthalstraße 6, 81829 München

Spenden, Spenden, Spenden

Leider konnten wir wegen Corona kaum Spenden persönlich entgegennehmen. Da wir uns aber jederzeit auf unsere Tierfreunde verlassen können, wurden wir trotz der schwierigen Zeit sehr großzügig beschenkt. Dank der Zustellungen von Spenden per Post und der vielen Gutscheine, die gerade zur Weihnachtszeit bei uns eintrafen, haben unsere Heimtiere auf nichts verzichten müssen. Das Einzige, was uns fehlt, sind passende Interessenten für unsere Sorgenkinder. Liebe Tierfreunde, Euch allen nochmals ein ganz großes Dankeschön für die Großzügigkeit und die tolle Auswahl an Geschenken!

Dürfen wir vorstellen: Charly, der König der Kauartikel



Da staunte nicht nur unser Vorzeigemodell Charly Bauklötze, auch die Pfleger/innen der Hunde waren mehr als überrascht. Wir bekamen per Post drei schwere, bis zum Rand gefüllte Kartons mit den feinsten Leckerlies und Kauartikeln für unsere Hunde. Die Firma Kauartikel.com und deren treue Kunden spendieren regelmäßig feinste Leckerchen an unsere Tierheimhunde. Wer sich näher informieren möchte, kann gleich Gutes tun und auch spenden: www.kauartikel.com

Übrigens – und überhaupt das Wichtigste! Charly wohnt schon viel zulange in unserem Tierheim. Informationen über ihn finden Sie auf unserer Homepage unter www.tierschutzverein-muenchen.de/das-tun-wir/tiervermittlung/hunde. Telefonische Auskünfte über den kräftigen Buben bekommen Sie in unserem Hundehaus 1 – unter der 089 921 000 26 und in dieser Ausgabe der Zeitung unter „Unser Dauergastportrait“.

Für Tiere in Not – Hilfe in Corona-Zeiten



Foto © Münchner Bau-Werk GmbH zeigt:
Rechts: Reiner Mannebach, Geschäftsleiter Münchner Bau-Werk mit Bürohund Neo
Mitte: Anna Maria Blau, Entwicklung von Menschen & Unternehmen
Links: Beate Eteläkoski, Geschäftsleitung Tierschutzverein München e.V.

„Für Tiere in Not – Hilfe in Corona-Zeiten“ ist der Geschäftsleitung der Münchner Bau-Werk GmbH ein ganz besonderes Anliegen. „Insbesondere auch, um unseren Mitgeschöpfen – und wir sprechen von Lebewesen dieser Erde – eine lebenswerte Existenz zu bieten. Dazu sind wir Menschen letztlich auch verpflichtet“, so Reiner Mannebach bei der 1.000-Euro-Spendenübergabe. „Wir können uns nicht als Krone der Schöpfung bezeichnen, wenn die Menschheit teils so unverantwortlich mit Geschöpfen unserer Erde umgeht, als würden wir über Gegenstände sprechen.“ Die Arbeit der Tierschutzorganisationen kann man daher nicht hoch genug anerkennen, opfern sich doch hier Mitmenschen teils ehrenamtlich in ihrer Freizeit auf, um den Tieren Hilfe zu geben, die auf uns angewiesen sind – und die wiederum Menschen, die aufgrund der Corona-Beschränkungen

sozial isoliert leben müssen, so viel Nähe und Wärme zurückgeben können. Das muss unbedingt unterstützt werden. Und so hat sich die Münchner Bau-Werk GmbH dazu entschlossen, hier wenigstens mit einer kleinen Spende Hilfe zu bieten, die Beate Eteläkoski, Geschäftsleitung des Tierschutzvereins München e.V., erfreut entgegennahm. Mehr über die Münchner Bau-Werk: www.muenchnerbauwerk.de

Feines für unsere Hunde und Katzen

Ende Januar 2021 durften wir von dem Fleischgroßhändler Özveri Türk Fleisch GmbH aus der Zenettistr. 11, 80337 München Geflügelschenkel, Kalbsknochen und Geflügelleber im Wert von ca. 500,00 Euro abholen. Ein großes Dankeschön von unseren Hunden und Katzen, die sich über diese feine Abwechslung sehr gefreut haben.



Saskia sagt DANKE! Mehr Informationen über diese fotogene Mieze finden Sie auf unserer Homepage. Der tolle Amorevino-Karton wurde danach – wie soll es anders sein – von der süßen Saskia fürs Katzenhaus einbehalten.

DANKE Amorevino!

Die Münchner Online-Weinhandlung mit dem bezaubernden Namen Amorevino hat nicht nur fantastische Tröster für lockdown-gebeutelte Zweibeiner im Angebot, sondern auch ein „ries(l)i(n) ges“ Herz für Tiere!

Über 4.000,- Euro haben die jungen Reben-Gourmets unserem Tierheim gespendet – und einen edlen Tropfen für die Mitarbeiter gab's obendrauf! Gerade jetzt in Krisenzeiten freuen wir uns besonders über jede Unterstützung von Tierfreunden! Ein ganz großes Dankeschön von uns allen aus dem Tierheim.

REWE spendet

Auch in diesem Jahr spendet uns der REWE Markt im Münchner Osten – unter der Leitung von Daniel Stümpfle – u. a. das Rückgabeflaschenpfand. Tierfreund Daniel hat für den Tierenschutzverein München e.V. eine Spendenbox mit dem Hinweis aufgestellt, dass das Pfandgeld – wenn es jemand spenden will – direkt an die Münchner Tierheimtiere geht. Wir finden, das ist eine sehr gute Idee. So konnten wir bereits schon im Jahr 2021 über 280,00 Euro entgegennehmen. Vielen Dank an Marktleiter Daniel in der Hugo-Weiß-Straße, dem wir nicht nur regelmäßig Obst- und Gemüse-spenden zu verdanken haben, sondern auch Futterspenden von einer extra aufgestellten Spendenbox.

800 kg Futter für unsere Hunde und Katzen



Mischlingshündin Trudi ging bei der großen Lieferung ein wenig unter... Dafür aber meisterte sie den Wachhund-Job mit Bravour.

Satte 800 kg Hunde- und Katzenfutter haben uns die Organisation VETO Tier-schutz und ihre Unterstützer/innen gespendet! Damit können wir sicher einige Zeit viele Mägen füllen. Herzlichen Dank für die gewichtige Spende für unsere Tierheimtiere.

Wenn harte Männer ein weiches Herz für Tiere haben...

Wie bereits im Dezember des vergangenen Jahres halfen uns die tierlieben Männer der Firma Rohprog (www.rohprog.de) wieder mit einer tollen Spende. Wir konnten am Donnerstag, den 14. Januar 2021 zwei Paletten in Streifen gerissenes, weiches Recycling-Papier für unsere rund 200 Igel entgegennehmen. Diese Zeitungsstreifen werden in der Wildtierabteilung in den Boxen der Igel als Einlage verwendet. Normalerweise müssen unsere Pfleger/innen in mühevoller Kleinarbeit Zeitungen selbst in Streifen reißen. Ein ganz großes Dankeschön an die lieben Kollegen der Firma Rohprog, die uns so unbürokratisch und schnell ihre Hilfe zur Verfügung stellten.



Thomas von der Firma Rohprog stellte uns erneut zwei Paletten Zeitungen zur Verfügung.

Fleißige Bienchen

Zum 2. Mal bekamen wir einen großen Karton per Post von einer tierlieben Familie aus Hofolding mit selbstgenähten Kräuterkissen für unsere Tierheim-Miezen. Maria, Johanna, Loisi und Tom sammelten über den Sommer getrocknete Kräuter und nähten während der faden Corona-Zeit viele kleine Kissen für unsere Samtpfoten. In jeder Katzen-Abteilung liegen nun diese Freude-bringer und werden versteckt, bewacht und vor allem beschmust.

Neben den kleinen Kissen spendeten die Tierfreunde auch kalorienreiche Nervenahrung für unsere Mitarbeiter/innen. Das können unsere Kolleginnen und Kollegen immer gut gebrauchen....

Ein ganz großes Dankeschön den Katzenfans für die fleißige Heimarbeit. So kann man dem Lockdown auch mal was Gutes abgewinnen....



DANKE für die Nervenahrung für unsere Kolleginnen und Kollegen und vor allem für die mit viel Liebe genähten Kräuterkissen.



Unser Tierärzteteam.
Seit 25 Jahren aus Leidenschaft für Tiere.
Menschlich. Professionell. Wertschätzend.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Termine Mo-Sa nach Vereinbarung.
Ganzjährig 24-Stunden-Notdienst

Tel 089 63 89 30 20
Bajuwarenring 10
82041 Oberhaching
www.tierklinik-oberhaching.de

Kleintierklinik mit Schwerpunkt auf Hunde & Katzen

Unsere Fachgebiete:
Anästhesie, Chirurgie, Zahnheilkunde, Innere Medizin, Neurologie, Radiologie, Reproduktionsmedizin, Augenheilkunde, Dermatologie, sowie Allgemeine Vorsorge

Tierklinik
Oberhaching



Freund fürs Leben gesucht

In den letzten Wochen wurde das Münchner Tierheim und somit das gesamte Pfleger/innen-Team und die Mitarbeiter/innen der Inspektorenabteilung mit unverantwortlichen Messihaltungen von Kleintieren wie Mäusen und Kaninchen stark gefordert.

Teilweise versorgen wir bis zu 1.300 Tiere am Tag. Sie werden gepflegt, aufgepäppelt und tierärztlich betreut. Neben der extremen gesundheitlichen Gefahr, der sich unsere Inspektoren aussetzen, wenn sie in Wohnungen von u. a. schwer kranken Menschen gehen, um Tiere zu retten, ist auch die seelische Belastung nicht außer Acht zu lassen.

Da aus gegebenen Gründen die gewohnten Vermittlungszeiten eingestellt wurden und nur mehr unsere Tierversmittlung nach einer telefonischen Terminvergabe möglich ist, stellen wir Ihnen auf diesen Seiten einige Vermittlungstiere vor. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich bei Interesse telefonisch an die jeweiligen Abteilungen wenden und einen Besuchertermin vereinbaren.

Annika



Die zierliche Kätzin Annika kam am 1. November 2020 als Fundtier in unser Tierheim. Nachdem der Besitzer ausfindig gemacht wurde, gab dieser Annika aus finanziellen Gründen zur Vermittlung frei. Annika wurde 2017 geboren – sie ist kastriert und gechipt.

Als die Mieze zu uns kam, wog sie 3,5 kg – Anfang Januar leider nur mehr 2,8 kg.

Nach einigen tierärztlichen Untersuchungen stellten wir bei ihr u. a. epileptische Anfälle sowie schlechte Leberwerte fest. Wir vermuten, dass sie einen Tumor im Bauchraum hat und dadurch leider keine große Lebenserwartung.

Annika ist auf Spezialfutter und Medikamente angewiesen, die verantwortungsvoll von ihrem neuen Besitzer verabreicht werden müssen.

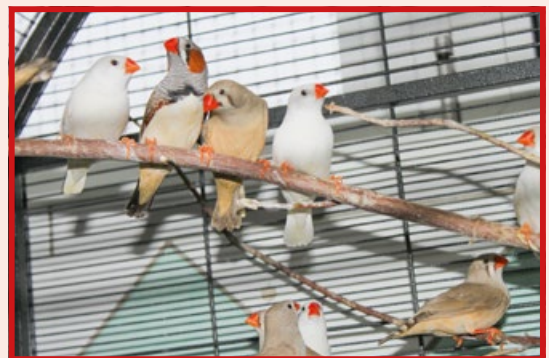
Deshalb suchen wir für die kleine Maus einen echten Tierfreund, der ihr für die noch verbleibende Zeit ein schönes, katzensgerechtes Zuhause bietet, mit viel Liebe, Aufmerksamkeit und Fürsorge. Eine kuschelige Wohnung mit vernetztem Balkon würden wir ihr wünschen. Die Kätzin ist sehr anhänglich. Bei uns hat sie sich als kleine „Plaudertasche“ entpuppt und ist recht unterhaltend.

Da sie ein besonders sanftes und angenehmes Wesen hat, sind wir sicher, dass wir für sie noch ein schönes Plätzchen finden werden.

Wenn Sie ein großes Herz für die kleine Zuckerschnute haben, dann melden Sie sich bitte telefonisch direkt bei unserer Katzenquarantäne unter der Rufnummer 089 921 000 820. Wir freuen uns!



Unterhaltsam und lustig – Zebrafinken



Momentan beherbergen wir über 20 Zebrafinken, die bei uns auf ihr neues Zuhause warten. Die zierlichen Vögel sollten in einer Gruppe gehalten werden. Mindestens aber zu viert, da sie sich in einem Schwarm noch wohler fühlen. Zu einem schon bestehenden Bestand dürfen sie natürlich auch gerne vergesellschaftet werden.

Zebrafinken sind lustige und aufgeweckte Tiere. Sie erkunden gerne ihre Umgebung und sind dabei ständig am Quatschen. Füttern sollte man ihnen eine hochwertige Körnermischung für Exoten. Ergänzt wird das Ganze durch reichlich Frischfutter.

Da sie viel Energie haben, sollte ihnen eine große Voliere mit enger Vergitterung zur Verfügung stehen oder/und eine Freiflugmöglichkeit angeboten werden. Für weitere Infos zu Haltungsbedingungen stehen Ihnen unsere Kleintierpfleger/innen unter der Rufnummer 089 921 000 52 zur Verfügung.



Chicco



Der bildschöne Altdeutsche Schäferhund Chicco kam am 4. Dezember 2019 in unser Tierheim, weil er bei einem Streitgespräch ein Familienmitglied angegriffen hat. Er wurde am 21. September 2013 geboren und ist kastriert. Er hat ein Gewicht von 46 kg und eine Schulterhöhe von etwa 55 cm. Leider wissen wir über seine Vorgeschichte nur wenig. Chicco kann nun, durch das Üben unserer Hundepfleger, mit Maulkorb Gassi geführt werden. Unsere Trainerin hat vor geraumer Zeit die intensive und zeitaufwändige Arbeit mit ihm aufgenommen. Ein großer Fortschritt ist u. a., dass er nun in eine Hundegruppe integriert werden konnte und sich hier, wie auch bei Behandlungen beim Tierarzt, vorbildlich verhält. Trotz der unschönen Vorfälle bei seinem ehemaligen Besitzer, geben wir Chicco die Chance, ihn an einen Hundekenner weiterzuvermitteln. Diese Person muss die notwendigen Kompetenzen, Zeit und Erfahrung nachweislich mitbringen und damit umgehen können, dass er einen ausgeprägten Beschützerinstinkt hat. Eine ruhige Wohngegend, ein gut eingezäunter Garten und verschiedene Sicherheitsvorkehrungen sind Voraussetzung zur Haltung von Chicco.

Wenn Sie Erfahrung mit Hunden vorweisen können, die intensive Betreuung benötigen, und sich in das Trainerprogramm mit einarbeiten können, viel Zeit und Ausdauer haben, dann bitte melden Sie sich telefonisch in unserem Hundehaus 4 unter der Rufnummer 089 921 000 56.

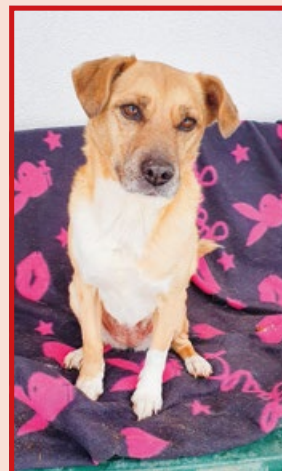


Akira

Mischlingshündin Akira wurde am 4. August 2009 geboren und ist kastriert. Sie hat ein derzeitiges Gewicht von rund 12 kg und eine Schulterhöhe von 40 cm. Akira kam in unser Tierheim, da ihr ehemaliger Besitzer mit ihr überfordert war. Auch eine neue Vermittlung ist wegen Überforderung fehlgeschlagen.

Akira ist eine besondere Hündin.

Sie ist selbstsicher, robust, liebt lange Spaziergänge, könnte – wenn sie muss – auch mal alleine bleiben und fährt ohne Probleme mit dem Auto mit. Für ihr Alter ist die Hündin fit und clever. Da sie in den Trainingsstunden alles richtiggemacht hat und Befehle wie Sitz, Platz usw. aus dem Effeff kann, wird aktuell mit ihr auf geistige Auslastung trainiert. Das Tragen eines Maulkorbes ist sie gewöhnt. Nach einer gewissen Kennenlernphase ist sie zu ihren Bezugspersonen zutraulich und anhänglich. Mit Artgenossen ist sie verträglich.



Aber: Für sie wichtige Ressourcen werden von ihr verteidigt. Sie ist störrisch und neigt ein wenig zum Größenwahn. Sie lässt sich ungern bedrängen und geht dafür auch ungeniert nach vorne los. Besonders in „ihren Vierwänden“ – oder was Akira meint, was zu ihrem Territorium gehört, wird attackiert und in Beschlag genommen. Man muss die aufmüpfige Dame schon zeitweise in ihre Schranken weisen um ihren Höhenflug zu unterbinden.

Deshalb suchen wir für die Hündin konsequente Halter, die bereits Hundeerfahrung mitbringen. Geistige und körperlich Auslastung und viel Zeit um eine Vertrauensbasis aufzubauen ist Voraussetzung für die Haltung von Akira.

Wenn Sie meinen, der richtige Partner für die Hündin zu sein, dann bitte melden Sie sich telefonisch vorab in unserem Hundehaus 4 unter der 089 921 000 – 56. Wir freuen uns auf Sie!



Django

Rottweiler Rüde Django kam am 25. September 2020 in unser Tierheim. Er wurde 2016 geboren und ist nicht kastriert. Er wiegt derzeit 43 kg und hat eine Schulterhöhe von rund 60 cm. Der charismatische Rüde musste seine Familie mit Kindern verlassen, da er wegen eines Beißvorfalles auffällig wurde. Django ist ein typischer Vertreter seiner Rasse und kann auch nur an erfahrene Personen vermittelt werden. Bei für ihm fremde Menschen reagiert er misstrauisch und unbeherrscht.

Daher benötigt er eine konsequente, gefestigte Führung und einen strukturierten Tagesablauf. Django wurde bei uns in ein Trainingsprogramm integriert, Interessenten werden eingeladen, daran teilzunehmen. Das Tragen eines Maulkorbes hat er bereits gut angenommen. Sollten Sie für unseren strammen Burschen das richtige Umfeld haben, bereits Erfahrung mit dieser oder ähnlichen Rassen vorweisen können, dann bitten wir Sie, sich bei unserem Mitarbeiter/innen im Hundehaus 2 unter der Rufnummer 089 921 000 20 zu melden.



Großkaninchen für Langohr-Fans



Ende Oktober 2020 bekam das Münchner Tierheim mehr als 250 Kaninchen und Meerschweinchen wegen einer Beschlagnahme aus schlechter Tierhaltung. Da u. a. auch viele Großkaninchen dabei waren, suchen wir für diese sanften Riesen ganz besondere Tierfreunde, die viel Platz für diese einzigartigen Wesen haben und ihnen eine Außenhaltung bieten können.

Dazu benötigen sie einen winterfesten Stall und ein großzügiges, gesichertes Gehege. Wir sprechen einem Großkaninchen ca. 4 qm Freiraum zu. Gerne vermitteln wir auch paar- oder gruppenweise. Sollte bereits ein verträgliches Kaninchen in der neuen Heimat warten, haben wir auch hier gegen eine Vergesellschaftung nichts einzuwenden. Da diese Kaninchen Außenhaltung gewohnt sind, möchten wir sie auch wieder so weitervermitteln.

Alle Kaninchen sind entwurmt und gegen RHD 1 und 2 und Myxomatose geimpft.

Mehr Informationen über die Haltung von Kaninchen finden Sie auf unserer Homepage unter www.tierschutzverein-muenchen.de/ratgeber-tiere/sonstige-haustiere/aussenhaltung-von-kaninchen.html

Rosi

Timneh-Graupapagei Rosi wurde am 4. September 2020 von ihrem Vorbesitzer abgegeben, da er kein Interesse mehr an ihr hatte.

Die aufgeweckte Henne braucht eine kleine Eingewöhnungsphase, um ihre Schüchternheit abzulegen. Hat sie aber erstmal Vertrauen gefasst, zeigt sie ihre lustige und auch diebische Art. Die pfiffige Rosi ist stets an allem interessiert – wird dabei aber nie unverschämt.

Sie wurde am 30. August 2015 geboren und hat dementsprechend noch Schalk im Nacken sitzen. Wir suchen für sie einen Partnervogel, der ebenfalls noch recht jung ist und mit ihr gemeinsam alt werden kann. In einem Schwarm können wir uns unsere „Rosi“ auch gut vorstellen. Wichtig ist uns, dass es auch ein Timneh-Graupapagei und kein Kongo-Graupapagei ist. Bitte bedenken Sie, dass diese Vogelart bis zu 60 Jahre alt werden kann!

Wir wünschen uns für Rosi ein eigenes Papageienzimmer oder eine große Voliere mit einer Länge von mindestens 4 m.

Wenn Sie ein passendes Zuhause für die junge Schönheit haben, dann können Sie sich gerne in unserem Kleintierhaus im 1. Stock telefonisch unter der Rufnummer 089 921 000 52 melden.



Sam

Unser Deutsch Drahthaar-Rüde Sam verstarb völlig unerwartet in der Nacht vom 30. auf 31. Dezember 2020. Trotz vielen Vermittlungsversuchen hatte er nie eine reelle Chance auf ein echtes Zuhause - zu sehr war sein Vertrauen zu Menschen zerstört. Sam wurde am 12. Februar 2008 geboren und kam am 9. Januar 2012 in unser Tierheim. Er wurde knapp 13 Jahre alt - und fast 9 Jahre davon war er in unserer Obhut. Wir hätten Sam so gerne an Hundefreunde vermittelt und ihm ein „normales“ Leben geschenkt. Es ist sehr traurig, dass sein letztes Zuhause unser Tierheim war. Aber dafür wurde er aufrichtig von unseren Pfleger/innen, seinen geliebten Gassigehern und von seinen Paten geliebt. Wir alle werden ihn sehr vermissen.

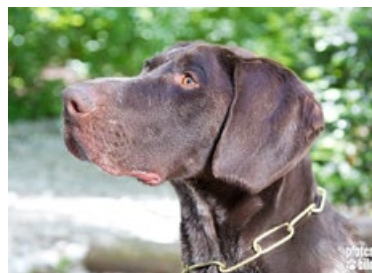


Foto: A. Irringer

„Stunde der Winter- vögel“ – Ergebnisse der Vogelzählung

Trotz Rekordbeteiligung setzt sich der Trend fort: Bei der Vogelzählung von 8. bis 10. Januar 2021 wurden in Bayern pro Garten, Park und Balkon weniger Vögel als in den Vorjahren gezählt. Jetzt folgt die Wahl zum Vogel des Jahres 2021.



Laut Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) hatten bei der Zählaktion von 8. bis 10. Januar 2021 40.446 Vogel-freunde in 30.033 Gärten insgesamt 921.328 Vögel gezählt. Im Durchschnitt wurden dabei rund 32 Vögel pro Garten beobachtet.

Der LBV verzeichnet eine Rekordbeteiligung, wenngleich sich der Trend abzeichnet, dass immer weniger Vögel gesichtet werden. Möglicherweise liegt das mit daran, dass sie aufgrund der bisher recht milden Temperaturen noch genügend Futter in der Natur finden und nicht auf Futterstellen in Gärten, Parks oder auf Balkonen angewiesen sind. Oder die Vögel verlassen gar nicht erst ihre Brutgebiete und fliegen in den Süden. Die Bestände von Meisen, Grünfinken und Amseln wurden in den Vorjahren zudem aufgrund von Vogelkrankheiten dezimiert.

Nach wie vor bleibt der in Bayern am häufigsten gezählte Vogel der Haussperling, gefolgt vom Feldsperling, Kohlmeise und Amsel belegen Platz drei und vier. Auf Platz fünf findet sich die Blaumeise ein und rutschte damit hinter die Amsel. Eine Krankheit hat den Meisen im letzten Frühjahr zugesetzt. Seit Jahren schon werden zudem weniger Grünfinken gezählt.

Zur Überraschung von Vogelfreunden hat eine kleine Finkenart, der Erlenzeisig, den Sprung in die Top Ten der am häufigsten gezählten Wintervögel geschafft, sie stieg auf den siebten Platz. Wahrscheinlich sei einigen Erlenzeisigen durch günstige Bedingungen eine zweite Brut und eine erfolgreiche Aufzucht ihrer Jungen ermöglicht worden. Die Straßentaube sowie der Buchfink und der Grünfink belegen Platz acht, neun und zehn; weitere Ergebnisse der Vogelzählung findet man in einer großen Grafik auf der Homepage des LBV: www.lbv.de/stunde-der-wintervoegel.

Schade ist, dass in der bayerischen Landeshauptstadt der Bestand der Wintervögel immer weiter zurückgeht. Im Vergleich mit anderen Großstädten sei München in den ver-

Tiere brauchen einen Freund wie Sie!



ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

An den
Tierschutzverein München e.V.
Riemer Straße 270
81829 München

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße, Nummer: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

☐ Jahresbeitrag: 60 Euro*

☐ Spende: _____ Euro

* Sondervereinbarungen sind nach Absprache mit dem Vorstand möglich.

Ich bin einverstanden, dass mein Beitrag
jährlich von meinem Konto abgebucht wird.

IBAN: _____

BIC: _____

☐ Ich bezahle per Überweisung.

Ort, Datum

Unterschrift

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass ich die umseitig beschriebenen Informationen zum Datenschutz / zu den Persönlichkeitsrechten gelesen und verstanden habe.



Helfen Sie mit und werden Sie Mitglied – wir freuen uns auf Sie!



gangenen Jahren die vogelärmste Stadt, so der LBV. Andere Städte in Bayern, wie Nürnberg und Würzburg, schnitten dagegen besser ab. Es wird vermutet, dass dies an der starken Bebauung im Stadtgebiet München liegt.

Wer wird Vogel des Jahres 2021? Zehn Vogelarten kämpfen nun um den Titel „Vogel des Jahres 2021“. Bis zum 19. März 2021 können Sie auf der Homepage des LBV abstimmen und Ihrem Favoriten zum Titel verhelfen: <https://www.vogeldesjahres.de/>

Tiere brauchen einen Freund wie Sie!



Datenschutz / Persönlichkeitsrechte

1. Der Verein erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen zur Erfüllung der in dieser Satzung aufgeführten Zwecke und Aufgaben (z.B. Name und Anschrift, Bankverbindung, Telefonnummern und E-Mail-Adressen, Geburtsdatum).
2. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder der
 - Erhebung,
 - Verarbeitung (Speicherung, Veränderung und Übermittlung) und
 - Nutzung
 ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke des Vereins zu. Eine anderweitige Datenverwendung (z.B. Datenverkauf) ist nicht statthaft.
3. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder außerdem der Veröffentlichung von Bildern und Namen in Print- und Telemedien sowie elektronischen Medien zu, soweit dies den satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecken des Vereins entspricht.
4. Jedes Mitglied hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf
 - Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, deren Empfänger sowie den Zweck der Speicherung,
 - Berichtigung seiner Daten im Falle der Unrichtigkeit sowie
 - Löschung oder Sperrung seiner Daten.

Unsere ausführliche Datenschutzerklärung erhalten Sie mit der Zusendung Ihrer Mitgliedskarte und auf unserer Webseite www.tierschutzverein-muenchen.de.



Helfen Sie mit und werden Sie Mitglied – wir freuen uns auf **Sie!**





Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Die Auflagenstärke liegt bei 30.000 Exemplaren pro Ausgabe. Die Ausgabe erscheint vierteljährlich.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen ist die Firma Druck und Verlag Zimmermann, Tel. 089 / 32 18 40-0

Glückliche Wiedervereinigung der Auer-Dult-Ponys

Können Sie sich noch an die vier Auer-Dult-Ponys erinnern, die von unseren Tierschutzinspektoren aus der „Karussell-Haltung“ befreit wurden und an neue Tierfreunde vermittelt werden konnten? Das war im Jahr 2014 – wie doch die Zeit vergeht!



Foto vom 25. August 2014. Niklas (Wildtierbereich), Tom (Hausmeister) und Brigitte (Tierschutzinspektorin) präsentieren die vier von der Auer Dult geretteten Ponys (von links nach rechts) Anja, Lydia, Tanja und Ilse. Die beiden Ponys Anja und Lydia kamen vorübergehend bis zu ihrer Vermittlung auf unseren Gnadenhof nach Kirchasch, die beiden Ponys Ilse und Tanja konnten direkt vermittelt werden.

Die beiden Ponys Ilse und Tanja kamen in ein Zuhause ins schöne Allgäu, die beiden Ponys Anja und Lydia fanden ein hübsches Plätzchen nahe Treuchtlingen, ebenfalls in Baden Württemberg.

Als im November 2020 das Pony Ilse verstarb, bat uns die Besitzerin, das noch verbleibende Pony Tanja an die früheren Weg- und Leidensgenossinnen Anja und Lydia zu vermitteln, da die Stute stark trauerte und die Halterin große Sorge hatte, dass Tanja dadurch krank werden könnte. Da wir noch in gutem Kontakt zu der Pferdefreundin von Anja und Lydia stehen, war es kein Problem dort anzufragen. Und was sollen wir sagen? Es hat geklappt! Die tierliebe Familie von Anja und Lydia hat sich nach einer kurzen



Tierschutzinspektorin Brigitte Mitterhuber führt behutsam das Pony Tanja zum bereitgestellten Pferdehänger. Brav lässt dieses sich dort einstellen.

Familienkonferenz entschieden, Tanja bei sich aufzunehmen! Unsere Kollegin Brigitte und Kollege Manfred ließen sich nicht lange betteln und machten sich am frühen Morgen des 18. Dezember 2020 – ein Freitag – auf den langen Weg, um die Stute Tanja abzuholen und gleich im Anschluss zu Lydia und Anja zu bringen.

Nach endlosen Stautunden wegen schweren Verkehrsunfällen auf der Autobahn kamen die drei Reisenden erschöpft gegen 16.00 Uhr in Tanjas neuem Zuhause an.

Alles war schon für den Neuzugang vorbereitet. Spannend war die Zusammenführung. Wie werden die Ponys reagieren, wenn sie sich das erstmal wiedersehen und beschnuppern? Man glaubt es kaum, aber die Pferde haben sich sofort wiedererkannt und es gab überhaupt keine Probleme bei der Vergesellschaftung. Wir nennen das eine glückliche Wiedervereinigung. Einfach traumhaft!

Ein ganz großes Dankeschön an die tierfreundliche Familie, die ohne zu zögern die trauernde Stute sofort bei sich aufnahm und Tanja ein neues, wunderbares Zuhause schenkte.



Überglücklich läuft Tanja ihre ersten Runden bei ihren Freundinnen. Die Ponys haben sich sofort wiedererkannt und gut vertragen.



Die Tierfreundinnen Annika (links im Bild) und Julia machen mit den Ponys abwechslungsreiche Spaziergänge.

Die gute und die schlechte Nachricht

Die gute Nachricht

Die Eintagsfliege – das Insekt 2021 ist nicht vom Aussterben bedroht

Die Dänische Eintagsfliege, auch Große Eintagsfliege genannt, ist auf ökologisch intakte Gewässer mit ausreichendem Sauerstoffgehalt angewiesen. Sie existiert seit rund 355 Millionen Jahren und ist mit 140 Arten in Mitteleuropa gut aufgestellt. Ihr kurzes Leben dient nur der Fortpflanzung – also dem Sex und Eierlegen. Scheinbar ist sie recht zufrieden damit, denn sie lebte bereits schon vor den Dinosauriern auf unserer Erde und wird uns auch noch längere Zeit erhalten bleiben.

Seltene Waldbirkenmaus im Bayerischen Wald nachgewiesen

Die Waldbirkenmaus zählt zu den seltenen und stark gefährdeten Säugetieren in Deutschland. Nun konnten Bund Naturschutz und Landesbund für Vogelschutz mit Fotofallen Bestände des kleinen Nagetiers im Landkreis Freyung-Grafenau nachweisen.

Zehn Millionen Bäumchen pflanzen

In unserer Natur gab es einen Zuwachs von rund zehn Millionen jungen Bäumen. Diese haben Personen und Gemeinden mit Waldbesitz im Jahr 2020 alleine nur im Freistaat privat gepflanzt. Damit wurden etwa 5000 Hektar (rund 7.000 Fußballfelder) geschwächte Nadelwälder in robuste Mischwälder verwandelt. Der Antrag weitere zehn Millionen Jungbäume zu pflanzen wird für dieses Jahr gestellt.

Die schlechte Nachricht

Gerade erst beschrieben und schon vom Aussterben bedroht

Die seltene Haiart *Carcharhinus obsolerus* wurde 2019 erstmals beschrieben und gleich in die Kategorie „vom Aussterben bedroht“ überführt. Auch die Rochenart Riesemanta (*Mobula birostris*) wurde hochgestuft in die Kategorie „stark gefährdet“. Mit Schrecken stellte man fest, dass

30 Prozent der Rochen und Haie – so die Marine Megafauna-Stiftung – vom Aussterben bedroht sind. Dies sei eine Folge nicht nachhaltiger Fischerei.

1,5 Milliarden Tonnen zusätzlicher Müll von Atemschutz-Masken in den Weltmeeren

Sicherlich ist auch der zusätzliche Plastikmüll von Gesichtsmasken und Latexhandschuhen wegen der Pandemie ein großes und leider noch unterschätztes Problem. Am verheerendsten scheinen die Auswirkungen des Pandemie-Mülls für Gewässer. Unmengen davon treiben bereits in Flüssen und Meeren. Nach Berechnungen der Umweltorganisation OceansAsia wurden im vergangenen Jahr 1,5 Milliarden Masken in die Weltmeere gespült. Zum Vergleich: In Deutschland fallen pro Jahr etwa 6 Millionen Tonnen Plastikmüll an.

Geflügelpest in Bayern nachgewiesen

Zum Schutz der Münchner Geflügelhaltungen gilt ab Mittwoch, 3. Februar 2021, bis auf Weiteres eine Allgemeinverfügung zur Erhöhung der Biosicherheitsmaßnahmen für Haus- und Nutzgeflügel, auch für Hobbyhaltungen von Geflügel. Ende Januar hatte die Geflügelpest in Bayern erstmals auf Hausgeflügel übergegriffen. Geschehen ist das in dem Bestand einer Gemeinde im Landkreis Bayreuth. Sofortige Schutzmaßnahmen wurden nun auch in unserem Tierheim getroffen. Die Gehege unserer Wasservögel usw. wurden fachgemäß mit Planen abgegrenzt um keinen ungeschützten Kontakt zu infizierten Wildvögeln zuzulassen. Ebenso trägt das Personal Überschuhe und Einmalhandschuhe, zudem wurden Desinfektionsmatten vor die Eingänge zu den Stallungen ausgelegt. Funde von toten Wasservögeln können dem Städtischen Veterinäramt telefonisch unter 089/233-36313 gemeldet werden. Für wildlebende Wasservögel gilt ein Fütterungsverbot im Bereich der Landeshauptstadt München. Grundsätzlich erfolge die Ansteckung über den direkten Kontakt von Tier zu Tier. Jedoch könnten die Viren über Ausscheidungen, Fahrzeuge, Personen, Futter oder Wasser übertragen werden.

Frühlingsplanung für Tiere

Die Tage sind länger geworden und wenn die Sonne scheint, wird's wohl warm. Knospen sprießen, Vögel singen, der Frühling ist da! Zeit wird's, das Haustierjahr zu planen: Wann ist die nächste Impfung fällig? Was muss an Ausstattung neu angeschafft werden? Falls in Corona-Zeiten Urlaub möglich ist, wo können wir mit Vierbeinern hinfahren? Und vieles andere mehr.

Tierarzt, Hundefrisör, Hundeschule

Auch wenn ein Tier nicht akut krank ist, schadet vorbeugender Besuch beim Tierarzt vor allem bei älteren Hunden oder Katzen nicht. Wie geht's den Zähnen, dem Fell? Sind die Ohren okay, stimmt das Blutbild und wann sind Impfungen und Entwurmungen fällig? Wenn Sie die Absicht haben, ein Tier kastrieren zu lassen oder eventuell eine Zahnsanierung ansteht, vereinbaren Sie frühzeitig einen Termin beim Tierarzt. Was häufig vergessen wird: Checken Sie Ihre Hausapotheke für Ihr Tier, die beispielsweise Verbandsmaterial, Wunddesinfektionsmittel, Zeckenzange oder Fieberthermometer enthalten sollte. Planen Sie auch die Besuche beim Hundefrisör – auch in Corona-Zeiten – nicht erst im letzten Augenblick. Möchten Sie eventuell einen Kurs in einer Hundeschule buchen? Erkundigen Sie sich rechtzeitig, ob und wann das möglich ist! Leider ist das Frühjahr auch die Zeit der Parasiten, wie Zecken oder Flöhe. Decken Sie sich bei Ihrem Tierarzt rechtzeitig mit vorbeugenden Mitteln ein, damit ein Parasitenbefall eventuell gar nicht erst stattfindet.

Urlaubsplanung

Im Frühjahr werden die Weichen vor allem für die Urlaubszeiten gestellt, auch in Corona-Zeiten. Nehmen wir das Tier mit oder soll es in einer Pension untergebracht werden? Welche Urlaubsziele sind möglich und für Tiere geeignet? Welche Pensionen gibt es in der näheren Umgebung, wenn das Tier nicht mitkommen kann? Kann das Tier eventuell bei zuverlässigen Freunden unterkommen? Das sind Fragen, die am besten gleich zu Jahresbeginn geklärt werden sollten. Wer erst kurz vor knapp nach einem Urlaubsort oder einer Betreuung sucht, geht häufig

leer aus. Auf unserer Homepage finden Tierhalter hierzu einige Tipps und Links. Seit 2011 ist für Tiere bei Reisen innerhalb Europas das Mitführen eines Heimtierausweises Pflicht. Falls es möglich sein wird, in den Urlaub zu fliegen, buchen Sie möglichst rechtzeitig und erkundigen Sie sich nach Einreisebestimmungen, Impfungen und das Tierarztangebot vor Ort. Und last but not least: Überprüfen Sie, ob Ihr Tier in einem Haustierregister wie z. B. Tasso e. V. registriert ist und wenn ja, ob alle Kontaktdaten stimmen.

Versicherungen und Hundesteuer

Ist die Hundesteuer bezahlt? Wann müssen die Beiträge für die Haftpflicht und die Kranken- und OP-Versicherung für Haustiere bezahlt werden? Wer keine Kranken- oder OP-Versicherung abschließen möchte, sollte jeden Monat einen gewissen Betrag ansparen, um sich für eventuelle Krankheiten oder Unfälle einen Tierarzt leisten zu können. Eine Haftpflichtversicherung ist unerlässlich und in manchen Bundesländern sogar Pflicht. Sie greifen, wenn der Hund ein anderes Tier oder einen Menschen beißt oder indirekt anderen einen Schaden zufügt. Der Beitrag für eine Haftpflichtversicherung kann übrigens bei der Steuererklärung geltend gemacht werden. Dies gilt auch bis zu einer gewissen Höhe für Betreuungskosten des Haustieres, die als „haushaltsnahe Dienstleistung“ gelten.



Foto: pixabay

Der Frühling lockt mit interessanten Gerüchen und bunten Blüten. Vorsicht bei jüngeren Haustieren: Einige Gartenpflanzen wie Hyazinthen, Tulpen oder Maiglöckchen sind giftig und können Magen-Darm-Probleme hervorrufen.

Auch Kaninchen und Co. lieben Frühlingsluft

Auch Kaninchen und Meerschweinchen wollen an die frische Luft. Und die Außengehege müssen überholt

oder neu gebaut und eingerichtet werden. Das Freigehege für Meerschweinchen oder Kaninchen muss von allen Seiten – auch von unten und oben – gesichert sein. Dies beugt dem Ausbrechen und dem Einbrechen von Raubtieren wie Ratten, Mardern und Greifvögeln vor. Innen sollten Versteckmöglichkeiten, Schutzhütten, Plätze zum Graben sowie ausreichend Äste und Zweige zum Benagen vorhanden sein. Auch Kork- und Steinröhren, kleine Sträucher und große Wurzeln erweitern nützliche Dienste.

Im Frühjahr erobern Jungtiere die Welt

Im Frühjahr füllen sich die Kinderstuben der Wildtiere. Eichhörnchen, Feldhase oder Fuchs – für viele Tierbabys beginnt der Start in die Welt. Wer aus Unkenntnis vermeintlich hilflose Jungtiere mitnimmt, macht diese zu Waisenkindern. Ihre Aufzucht und Pflege ist zeitaufwendig, kostenreich und nur, wenn sie von Experten durchgeführt wird, erfolgreich. Wenn Sie beim Spaziergang oder in Ihrem Garten ein scheinbar verlassenes Jungtier sehen, nehmen Sie dieses bitte nicht gleich mit. Beobachten Sie die Situation mindestens 1 bis 2 Stunden und vergewissern Sie sich, dass die Elterntiere wirklich nicht mehr auftauchen. Erst wenn ein Jungtier ganz sicher nicht mehr von seinen Eltern betreut wird, braucht es wirklich Hilfe. Bitte wenden Sie sich in solchen Fällen an unsere Tierschutzinspektoren unter der Telefonnummer: 089 921 000-14 oder -33. Auch die Wildtierpfleger im Münchner Tierheim helfen gerne weiter unter der Telefonnummer: 089 921 000 76.



Foto: pixabay

Gärten sind auch Lebensräume für Igel, die je nach Witterung zwischen Mitte März und Mitte April aus ihrem Winterschlaf erwachen. Bitte achten Sie bei den Frühlingsarbeiten im Garten auf die stacheligen Gesellen, die sich gerne in Laub- und Asthaufen oder im Kompost versteckt halten.

Das Erwachen der Igel

Die Tage werden schleichend länger, die ersten Frühlingsblüher recken ihre Köpfchen der noch schwachen Märzsonne entgegen, der Winter neigt sich dem Ende zu.

In der Wildtierabteilung geht es gemächlich zu. Der Großteil der ca. 170 aufgenommenen Igel schläft den verdienten Winterschlaf, nur die restlichen 10 – 15 wachen Igel, die noch behandelt werden, ein paar Tauben und vereinzelte Singvögel sind zu versorgen. Doch die Ruhe ist trügerisch. Es ist die Ruhe vor dem Sturm ...

In der Wildtierabteilung, in der es nur zwei Monate relativ ruhig war und nur vereinzelte Notfälle angenommen werden mussten, laufen die Vorbereitungen auf die Jungvogelsaison.

Ab März/April erwartet diese Station eine stetig steigende Anzahl von jungen Vögeln, die aus dem Nest gefallen, von Katzen erbeutet oder schlichtweg verwaist sind. In den gleichen Zeitraum fällt – je nach Witterung mal früher und mal später – der Aufwachprozess unserer Igel, was einen starken Anstieg des Arbeitspensums bedeutet. Schließlich wollen die kleinen Stachelritter täglich saubergemacht, gefüttert und evtl. medizinisch versorgt werden. Nun heißt es, jedem Igel ein adäquates „Revier“ zu bieten. Einige der Tiere haben bereits feste Auswilderungsplätze, da sich ihre Finder zum Zeitpunkt der Abgabe im Tierheim bereit erklärten, das Tier wieder bei sich bzw. am Fundort kontrolliert auszuwildern. Bei vielen anderen Igel war dies nicht

der Fall und es muss nun nach Igelplätzen gesucht werden.

Wir suchen geeignete, artgerechte Auswilderungsorte für *Erinaceus europaeus*, den europäischen Braunbrustigel, wie das beliebte Kleintier wissenschaftlich genannt wird.

Wenn Sie uns beim Auswildern der kleinen Stachelritter behilflich sein wollen, idealerweise in einer ländlichen, naturnahen Gegend leben und keine Hauptverkehrsstraßen und übermäßig viele bewirtschaftete, landwirtschaftliche Flächen in der Nähe haben, dann bitte helfen Sie uns bzw. einem Igel, ein neues Lebensgebiet zu finden.

Eine Kombination aus Wiesen, Hecken und Gehölzen mit einem gewissen Anteil an Totholz, angrenzend an naturnahe Gärten wird dem nächtlichen Räuber einen abwechslungsreich gedeckten Speiseplan sowie ausreichend viele Unterschlupfmöglichkeiten bieten und so zu seinem neuen Zuhause werden.

Sollten Ihnen wetterfeste, innen mit Stroh gedämmte Igelhäuschen sowie ein mindestens 50 cm hohes und mindestens 2 qm großes Gehege darum (das man an einer etwas wettergeschützten Stelle im Garten platziert) fehlen, dann können wir hier weiterhelfen.

Die Igelhäuschen können Sie direkt bei uns erwerben.

Wenn Sie einen „Frühjahrsigel“ zwischen März und Mai betreuen wollen, dann setzen Sie das Tier in oben beschriebenes Gehege, stellen ihm täglich Futter und Wasser hinein und



entfernen täglich seine Hinterlassenschaften.

Nach 1 – 2 Wochen öffnen Sie abends das Gehege und der Igel wird den für ihn unbekannten Ort erkunden. Eine weitere Woche sollte man Futter und Wasser anbieten. Die ihm bekannte, weil mit seinem Geruch markierte Stelle des Igelhäuschens, wird auf unbekanntem Terrain zum Zufluchtsort.

Die Igelauswilderung ist nicht schwer zu bewerkstelligen, sie bringt Menschen in jedem Alter Freude und trägt einen wichtigen Teil zur Erhaltung der durch den Menschen bereits arg gebeutelten Igelpopulation bei.

Bevor Sie einen Igel bei uns abholen, bitten wir Sie, sich vorab fachkundig zu machen. Vertrauenswürdige Igelinformationen findet man auf Pro-Igel.de oder Igelzentrum.ch.

Bei Fragen zur Abholung wenden Sie sich bitte direkt telefonisch an unsere Wildtierstation unter der Rufnummer 089 921 000 76.

Mit dem Erbe etwas Gutes tun

Die gemeinnützige Stiftung fördert Therapie- und Assistenzhund-Projekte für bedürftige Menschen jeden Alters.

www.hundehelfenheilen-stiftung.de



HUNDE helfen **HEILEN**
STIFTUNG

HundeHelfenHeilen-Stiftung
Gundelindenstr. 15
80805 München
Telefon 01 72 / 8 37 35 41

Spendenkonto:
DE07 7603 0080 0310 4096 76
bei der Consorsbank



SEB.GROSCHBERGER GMBH
Heizungsbau & Sanitär • seit 1924



Wasser- & Abwasserinstallation | Badumbau | Kundendienst | Gas- & Ölheizungen
Solaranlagen & Regenerative Energien | Wasseraufbereitung

Büro Waldstr. 12a | 85579 Neubiberg **Werkstatt** Finsingstr. 7 | 81735 München

Tel.: 089 601 8519
www.groschberger.com

Neues vom Gnadenhof

Laut der letzten Zählung im Februar 2021 haben wir folgenden Tierbestand auf dem Gnadenhof: 37 Ziegen, 11 Schafe, 8 Schweine, 10 Hühner, 20 Kaninchen, 8 Hunde, 52 verwilderte Katzen und 7 Tauben.

Zuwachs auf dem Gnadenhof

Im Rahmen einer Sicherstellung kamen Mitte Oktober 2020 aus einer schlechten Haltung in Ismaning die Minipigs Willi und Sonja – beide ca. 3 Jahre – auf unseren Gnadenhof. Die vielen anderen Tiere, wie Kaninchen, Meerschweinchen, Gelbbrustaras, Hühner und Warzenenten, nahm das Tierheim in München auf.

Schnell wurde klar, dass Sonja trächtig war. Das gestresste und extrem scheue Minischwein gebar am 22. Dezember 2020 sieben kleine Schweinchen. Leider waren sechs Ferkel nicht lebensfähig und so blieb Sonja nur mehr der kleine Lucky-One. Aber auch Lucky-



Willi ist nun kastriert und kann in ein Rudel vergesellschaftet werden.



Die scheue Sonja braucht eine lange Eingewöhnungszeit um zutraulich zu werden.

One verstarb am 14. Februar 2021. Bei tierärztlichen Untersuchungen wurde u. a. ein Herzklappenfehler festgestellt.

Wir würden gerne Sonja und Willi an Tierfreunde vermitteln, die bereits Erfahrung mit der Haltung von Minipigs vorweisen können. Unsere Schweinchen sind mittelgroß und können ein Gewicht von bis zu 50 – 60 kg erreichen.

Generell liegt die Lebenserwartung bei etwa 15 Jahren. Ursprünglich stammen die Minischweine aus Göttingen und wurden in den 60er Jahren für Versuchslabore gezüchtet, da sie kleiner sind und dadurch weniger Platz brauchen und Futterkosten sparen. Bei der Haltung ist vor allem wichtig, dass ein ausreichend großes Gelände mit isoliertem Innenstall und wetterfester Hütte vorhanden ist. Sie suhlen und puddeln wie alle anderen Schweine auch.

Diese Schweineart darf man nicht unterschätzen. Sie verteidigen ihr Revier gegenüber fremden Personen. Da sie besonders soziale Rottentiere sind, hält man sie unter keinen Umständen alleine. Die Vergesellschaftung mit Hunden und Katzen ist möglich, muss aber früh genug geübt werden.

Impfungen gegen Tollwut und Rotlauf sollten regelmäßig durchgeführt werden.

Leider sind die beiden Schweine besonders scheu und reagiert teilweise panisch auf verschiedene Umwelteinflüsse. So muss besonders darauf geachtet werden, dass das Gelände gut eingezäunt und vor allem ausbruchssicher ist. Ein ruhig gelegener Hof bei erfahrenen Tierfreunden wäre ideal.



Vermittlung von 20 Kaninchen-Damen

Ende Oktober 2020 bekam das Münchner Tierheim mehr als 250 Kaninchen und Meerschweinchen wegen einer Beschlagnahme aus schlechter Tierhaltung. Da u. a. auch viele Großkaninchen dabei waren, übernahm der Gnadenhof 20 dieser wunderbaren Tiere zur Vermittlung auf.

Wir erlauben uns, Ihnen nun die 20 weiblichen Kaninchen-Damen namentlich vorzustellen. Jede einzelne hat einen besonders liebenswerten Charakter und wartet auf ein neues, passendes Zuhause. Gerne vermitteln wir auch paar- oder gruppenweise. Sollte bereits ein verträgliches Kaninchen in der neuen Heimat warten, haben wir auch hier gegen eine Vergesellschaftung nichts einzuwenden. Allerdings haben wir bestimmte Vorstellungen von der Unterbringung der Damen und machen bei jeder Vermittlung eine Vorkontrolle.

Alle Kaninchen sind entwurmt und gegen RHD 1 und 2 und Myxomatose geimpft.

Da diese Kaninchen Außenhaltung gewöhnt sind, möchten wir sie auch wieder so weitervermitteln. Dazu benötigen sie einen winterfesten Stall und ein großzügiges, gesichertes Gehege. Wir sprechen einem Großkaninchen ca. 4 qm Freiraum zu.

Bei Interesse freuen wir uns, wenn Sie sich telefonisch unter 08122-143 51 – bzw. unter der neuen Mobilnummer 0152 010 401 15 oder per Mail unter petra.strauch@tierschutzverein-muenchen.de melden.

Mehr Informationen über die Haltung von Kaninchen finden Sie auf unserer Homepage unter www.tierschutzverein-muenchen.de/ratgeber-tiere/sonstige-haustiere/aussenhaltung-von-kaninchen.html

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Die Auflagenstärke liegt bei 30.000 Exemplaren pro Ausgabe.

Die Ausgabe erscheint vierteljährlich.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen ist die Firma Druck und Verlag Zimmermann
Tel. 089-3218400



Persönlichen Kontakt können Sie nach einer telefonischen Terminvereinbarung aufnehmen. Die Adresse lautet: Gnadenhof Kirchasch, Am Jagdhaus 2, 85461 Bockhorn bei Erding.



Sofie



Resi



Quirina



Paula



Otti



Nannal



Moni



Ludewika



Klara

RPII
Proeller & Pradler

Steuerberater PartG mbB

Schertlinstraße 18
81379 München
Tel. 089 | 71 04 89-10
Fax 089 | 71 04 89-11
www.rp2.info
kontakt@rp2.info

Tier & Co. herzlich willkommen


Julia



Irmi



Hanni



Gundi





Franziska



Elsbeth



Dotti



Christi



Babette



Annamirl



Zenzi

Die Vermittlungshunde auf unserem Gnadenhof

Leider haben wir für unsere vermittelbaren Hunde noch keine passenden Interessenten gefunden. Es ist einfach traurig, dass diese pfiffigen Hunde ihr Leben auf dem Hof verbringen müssen, obwohl sie viel zu jung sind, um ihr Gnadenbrot zu empfangen ...

Deshalb stellen wir sie Ihnen erneut vor und drücken fest die Daumen, dass diese Hunde im Jahr 2021 mehr Glück haben und ein passendes Plätzchen finden.

Paco



Mischlingsrüde Paco wurde 2014 geboren und ist nicht kastriert. Er kam am 6. Juni 2018 in unser Tierheim, da sich sein Besitzer nicht mehr um ihn kümmern konnte.

Der etwas eigensinnige Rüde ist KEIN Anfängerhund und wurde deshalb von uns in ein Trainingsprogramm integriert. Ein Grundgehorsam ist bereits vorhanden. Dieser kann aber beim Besuch in einer guten Hundeschule noch fachmännisch ausgebaut werden, um Paco die notwendige Stabilität zu vermitteln, die er vor allem bei Hundebegegnungen benötigt. Wobei er sich mit verträglichen Hündinnen, wenn er sie kennt, gut versteht. Zu vertrauten Personen ist er freundlich und aufmerksam. Paco hat eine große Lebensfreude und ist sehr aktiv. Er muss deshalb körperlich wie auch geistig ausgelastet werden. Für Paco suchen wir ein gut strukturiertes Zuhause mit maximal zwei Bezugspersonen, die viel Zeit für ihn haben. Kleine Kinder und weitere Hunde sollten nicht vorhanden sein.

Rodi



Münsterländer Mischling Rodi wurde am 1. März 2009 geboren und ist kastriert. Er hat ein Gewicht von ca. 20 kg und eine Schulterhöhe von etwa 45 cm. Er kam in unser Tierheim, da seine Besitzer ihn aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr halten konnten. Seit Ende Dezember 2019 wohnt Rodi nun auf unserem Gnadenhof.

Amy



Amy wurde am 15. Oktober 2014 geboren und ist kastriert. Die Hündin war von September 2016 bis September 2019 vermittelt. Seit Ende 2019 wartet sie nun auf unserem Gnadenhof ein neues Zuhause.

Amy hat u.a. einen ausgeprägten Jagdinstinkt und muss an einem Trainingskonzept teilnehmen, das auf sie zugeschnitten ist. Bei ihr unbekannten Geräuschen oder fremden Personen reagiert sie ängstlich. Ein strukturiertes Zuhause, konsequente Erziehung, Aufbau von Vertrauen, eine ordentliche Portion Auslastung mit sportlichen Aktivitäten, die ihr Freude machen, sowie ein ruhiges Zuhause ohne Kinder und weitere Tiere wären ein guter Start für eine zweite Chance.

Sie fährt gerne mit dem Auto mit und will überall dabei sein. Sie reagiert auf einfache Basiszeichen wie Sitz, Platz usw. Sie apportiert gerne und ist für weitere Lernspiele schnell zu gewinnen, da sie besonders clever ist und zeigen möchte, was sie kann.

Daisy



Bardino-Mischlingshündin Daisy kam am 17. Juni 2017 auf Grund einer Sicherstellung ins Tierheim München. Sie wurde 2011 geboren. Wegen geringer Vermittlungschancen kam sie im Dezember 2019 auf unseren Gnadenhof.

In der Kennenlernphase ist sie gegenüber fremden Personen misstrauisch. Hat sich die Hündin eingewöhnt und Vertrauen gefasst, ist sie bei ihrer Bezugsperson sehr verschmust und zum Teil auch verspielt. Mit anderen Hunden ist sie leider unverträglich. Ihr wurde das Tragen eines Maulkorbes beim Gassigehen antrainiert. Dies sollte auch beibehalten werden.

Für alle aufgeführten Hunde suchen wir ein ruhiges Zuhause, idealerweise in ländlicher Gegend.

Ihre neuen Halter sollten auf jeden Fall Erfahrung, eine konsequente Führung und ein strukturiertes Zuhause bieten.

ZUM GEDENKEN

an einen einzigartigen Tierfreund und tollen Kollegen

Am 27. April 2020 verstarb unerwartet und immer noch unfassbar unser Kollege Jindra Kubecka. Auch nach einem Jahr ist der Verlust bei den Kolleginnen und Kollegen schmerzhaft.

Am 1. Februar 2021 hätte Jindar sein 15-jähriges Betriebsjubiläum bei uns gehabt.

Auch heute noch denken wir oft und gerne an diesen großartigen Tierfreund, der für die Tiere auf unserem Gnadenhof immer da war und sie aufrichtig liebte.



**Das Sichtbare ist vergangen.
Was bleibt, sind
Liebe und Erinnerung.**



Schafe und Ziegen



Aber auch unsere 11 Schafe und 37 Ziegen warten weiterhin auf ein endgültiges Zuhause bei Menschen, die sich mit dieser Spezies auskennen und viel Weidefläche und einen winter-

festen Unterstand bieten können. Wir vermitteln auch in kleinen Gruppen. Allerdings wurden unsere Ziegen auf Pseudotuberkulose positiv getestet. Wer Interesse hat, müsste sich vorab diesbezüglich bei seinem Tierarzt informieren.

Wir sind über jegliche Unterstützung für diesen wunderbaren Gnadenhof für Tiere dankbar. Unser Konto für Geldspenden lautet:

VR Bank München Land

IBAN: DE67 7016 6486 0201 0077 00

BIC: GENODEF10HC 201007700

Unsere Kontaktdaten für Spenden und Zuschriften:

Gnadenhof Kirchasch
Am Jagdhaus 2, 85461 Neumauggen.

Telefon: 08122 / 143 51

Mobil: 0152 / 010 401 15

Fax: 08122 / 90 22 06.

Per Mail erreichen Sie uns unter petra.strauch@tierschutzverein-muenchen.de



„Es war doch nur ein Tier...!“

Dieser Satz tut weh. Denn es war nicht nur ein Tier, es war Ihr Familienmitglied. Natürlich vermissen Sie es sehr! Gönnen Sie sich in der Trauer ein wohlthuendes Gespräch und Ihrem Liebling ein berührendes Denkmal aus Worten!

**Franziska Lüttich · Liebevolle Nachrufe auf
Tiere & Trauerbegleitung für ihre Menschen**
www.lebewohl-geliebtes-tier.de
Mobil 0175/466 44 48

**LEBEWOHL
GELIEBTES
TIER**



Schnauze hoch!

Und irgendwann kommt das Glück auch zu dir ...

Eine hoffnungsvolle Geschichte um einen schwierigen Hund – mit Happy End!



Am Anfang stand pure Panik in ihren Augen. Donna 2018 in unserem Tierheim

Mischlingshündin Donna kam im November 2018 mit etwa vier Jahren in unser Tierheim. Zwei Jahre später fand nun auch sie endlich ihr Glück. Überzeugt hat die neuen Besitzer zu guter Letzt unser Bericht über Donna in der Dezember-Ausgabe 2020 „Unser Dauergastportrait“.

Was die Hündin in ihrem Leben schon alles mitmachen musste und wie sich unsere Pflegerinnen und Pfleger um sie kümmerten, wollen wir Ihnen hier berichten.

Als Donna zu uns kam, war sie panisch, traumatisiert, biss vor Angst um sich und konnte kaum beruhigt werden. Die Marke in ihrem Ohr lies darauf schließen, dass sie aus einem Tiertransport aus dem Ausland stammte. Eine Tierschutzorganisation versuchte Donna und weitere fünf Hunde nach Deutschland einzuschleusen, um sie hier an bereits vorgemerkte Plätze zu vermitteln. Allerdings waren die Papiere der Hunde nicht gültig und so kam Donna in unsere Tollwutquarantäne.

Nach Rücksprache mit dem vorgemerkten Interessenten waren wir uns einig, dass dieser Platz nicht wirklich für Donna geeignet ist. Dauerreisende, die mit einem Wohnwagen unterwegs sind, hätten der extrem scheuen Hündin keine Sicherheit und Ruhe vermitteln können, die sie doch so dringend brauchte.

Unser Personal lies Donna erstmal zu sich kommen. Nach einiger Zeit fand ein vorsichtiger Kontakt zu der Person statt, die sich dauerhaft um sie kümmern würde. Aber Donna hatte kein Interesse, Kontakt oder gar Vertrauen aufzubauen. Sie war eine von Pein geprägte Hündin, die sich zurückzog und vor sich hinvegetierte. Die nächsten Schritte, um mit Donna arbeiten zu können, war das Kennenlernen einer Fangleine und ein wenig spaziergehen in einem angrenzenden und vor allem gesicherten Auslauf in der Quarantänestation. Der Aufenthalt der Futterküche in ihrer Station, mit einem verträglichen Rüden und unaufdringlicher Kontakt mit den dort arbeitenden Pfleger/innen festigten ihr Verhalten dann doch schon ein wenig. Gerade der liebevolle Umgang des Rüden mit ihr hat bei Donna ein kleines Wunder bewirkt.

Irgendwann hat sie angefangen, das Essen der Pfleger/innen zu klauen und von sich aus Kontakt zum anderen Hund aufgenommen. Nach dem sie ein wenig Stabilität zeigte, kamen die ärztlichen Untersuchungen. Die Ergebnisse waren niederschmetternd! Nabelbruch, beide Kniescheiben mussten operiert werden und ein alter Hüftbruch, der nicht mehr zu operieren war. Mit diesem Wissen konnte man sich nun auf die künftigen Haltebedingungen einstellen: Kein großartiger Sport, nicht allzu anstrengende Bergtouren und wenn möglich eine Parterre-Wohnung mit gut eingezäuntem Grundstück.

Nun folgten die Operationen an den Knien. Ein langer Heilungsprozess

begann und die Chancen auf eine Vermittlung waren während dieser Zeit auf Null gesunken.

Das Gassigehen mit ihrem besten Hundefreund brachte ihr nach den OPs ein wenig Normalität und so durfte sie nun jeden Tag ein wenig länger gassigehen bzw. in einen gesicherten Auslauf und sich frei bewegen. Nach den gut verheilten Operationen und ohne Schmerzen empfand sie viel Freude am Leben und entwickelte sich zu einem wahren Wirbelwind. Sie spielte mit anderen Hunden, war lustig und forderte jeden auf, sich mit ihr zu beschäftigen. Zwar waren ihr noch viele Menschen suspekt aber kaum hatte der „böse Feind“ etwas Essbares in der Hand, war das Eis gebrochen und sie nahm – zwar nicht lange, aber immerhin – für einen kurzen Augenblick den Kontakt in Kauf. Vermutlich weil verhungern bei einem so feinem Angebot doch ein wenig albern ist ...



Nach den OPs an ihren Kniescheiben tobte Donna in den gesicherten Ausläufen mit ihrem Spielzeug und auch gerne mit anderen Hunden ...

Nachdem Donna für ihre Verhältnisse so tolle Fortschritte machte, versuchten wir, sie in die Vermittlungsphase zu bringen. Es gab tatsächlich Interessenten – aber Begeisterung von Donnas Seite sah anders aus. Als nun eines Tages Anja und Guido mit ihrem Jagdterrier Franky (der vor zwei Jahren ebenfalls aus unserem Tierheim geholt wurde) vor ihr standen, war alles klar. Es war von Beginn an ein

Vertrauensverhältnis. Fast problemlos war das Einsteigen und die erste Autofahrt mit dem fremden Fahrzeug. Bei dem hübschen Rüden Franky war sie zwar anfangs noch vorsichtig, aber das legte sich nach einigen Schnuppertagen und Probewohnen. Das perfekte Trio Anja, Guido und Franky gaben der Hündin sofort ein Gefühl von Sicherheit. Sie ist, so berichten die Hundefreunde, in ihrem Zuhause ein schon fast „normaler“ Hund.

Danke an Anja, Guido und Franky, dass Ihr sie so zunehmen wisst, wie sie eben ist. Und Danke und dickes Busi an Donna, dass du die Möglichkeit angenommen hast und nun in einem tollen Zuhause bist. Zwei Jahre warst du „unsere“ Donna, unser „Küchenhund“ und wir sind sehr stolz auf dich, wie schnell du bei den 3en angekommen bist.

Mit diesem Happy End möchten wir Ihnen, liebe Tierfreunde, zeigen, wer

sich aufrichtig und gezielt um eine verletzte Tierseele kümmert, kommt – auch wenn es länger dauert – ans Ziel. Donna musste lange warten, um endlich ihr neues Glück zu finden – aber es hat sich zu 100 % gelohnt! Ende gut, alles gut!



Kaum wiederzuerkennen. Donna zeigt sich in ihrem neuen Zuhause völlig relaxt.



Beste Freunde sind der Jagdterrier Franky und Donna. Er hat ihr viel Stabilität gegeben und so hat sich die Hündin zu einem fast normalen Hund entwickeln können.

Insektenfreundliche Bepflanzung

Kleine blühende Oasen gibt es auch auf unserem Tierheimgelände.

Angesät und betreut werden diese von unseren Wildtierpflegern.



Wenn Sie einen kleinen Garten oder Balkon haben, denken Sie bei der nächsten Bepflanzung doch auch an unsere Insekten. Einen kleinen, aber hilfreichen Auszug über Pflanzen, die auf Ihrer Einkaufsliste stehen sollten, finden Sie hier. Tipp: Kaufen Sie keine gefüllten Blumensorten!

Für den Balkon: Goldlack, Kapuzinerkresse, Verbene, Männertreu, Wandelröschen, großer Wiesenkopf (*Sanguisorba officinalis* – ist die Blume des Jahres 2021), Löwenmäulchen.

Küchenkräuter: Salbei, Rosmarin, Lavendel, Pfefferminze, Thymian.

Für das Blumenbeet: Schafgarbe, Akelei, Lavendel, Lupine, Wilde Malve, Astern, Dahlien.

Bäume und Sträucher im Garten/auf der Terrasse: Schlehe, Pfaffenhütchen, Kornelkirsche, Weißdorn, Stachelbeere, Himbeere, Brombeere, Johannisbeere, Wilder Wein, Efeu, ungefüllte Kletterrosen.

Hochbeet/Gemüsebeet: Ackerbohnen, Kleearten, Borretsch, Ringelblumen, Kürbisgewächse, Zwiebeln, Kohl, Gelberüben, Gewürzkräuter.

Weitere Informationen für z. B. einen bienenfreundlichen Garten finden Sie u. a. unter www.bee-careful.com/de/initiative/bienenfreundlicher-garten und unter www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/tiere/insekten/index.html.

NACHRUF

**Wir trauern um Frau
Dr. Renate Oettinger**



Eine große Tierfreundin hat uns für immer verlassen.

Frau Dr. Renate Oettinger verstarb am 29. Januar 2021.

Mit ihr verlieren wir eine große Tierfreundin, Gönnerin und einen ganz besonders lebenswürdigen und zuverlässigen Menschen.

Das Wohl der Tiere, aber auch das Wohl unserer Kolleginnen und Kollegen standen für sie immer im Vordergrund. Die Selbstverständlichkeit zu helfen und ihre Bescheidenheit haben uns immer wieder beeindruckt.

Wir werden Frau Dr. Oettinger immer in guter Erinnerung in unserem Herzen bewahren.

Über 400 Farbmäuse aus einer Münchner Wohnung befreit

Die Kleintierabteilung des Münchner Tierheims kommt nicht zur Ruhe. Erst Ende Oktober letzten Jahres nahmen wir mehr als 250 Kaninchen und Meerschweinchen aus einer illegalen Zucht in Ismaning zur Versorgung und Pflege auf. Während ein großer Teil dieser Tiere nach wie vor im Tierheim und auf unserem Gnadenhof in Kirchasch auf ein neues Zuhause wartet, kam nun kurz vor dem Jahreswechsel gleich ein weiterer großer Schwung Kleintiere zu uns. Am 29. Dezember 2020 retteten unsere Tierschutzinspektoren, zusammen mit dem Mäuseasyl, mehr als 400 Mäuse aus einer Einzimmerwohnung.

Bei der Haltung handelte es sich um eine Privathaltung, die aus dem Ruder gelaufen ist. Der ehemalige Besitzer hatte mit nur vier Mäusen angefangen. Da er die Tiere nicht nach Geschlecht trennte, vermehrten sie sich in kürzester Zeit. Als er keinen Ausweg mehr sah, wandte er sich an das Mäuseasyl und die wiederrum an die Abteilung der Tierschutzinspektoren. In der rund 30 qm kleinen Wohnung bot sich ein Bild des Grauens: Überall am Boden lag Mäusekot und nicht artgerechtes Futter. Da sich die kleinen Knopfaugen frei in der Wohnung bewegen konnten, mussten sie erstmal mit der Hand eingefangen und in Transportboxen gesetzt werden.

Im Tierheim angekommen machten sich die Kleintierpfleger sofort ans Bestimmen der Geschlechter, um die Mäuse nach Männchen und Weibchen sowie nach trächtigen Weibchen zu sortieren. Die Zählung ergab 95 hochträgliche Mäusedamen, 70 Weibchen – teils schon mit vorhandenem Nachwuchs und bereits wieder gedeckt – 144 Jungtiere und über 130 Böckchen, von denen viele, aufgrund von Revierkämpfen mit anderen Böcken, schwer verletzt waren. Seit dem 29.12.2020 bis Redaktionsschluss sind über 400 Babies nachgekommen. Weiteren Nachwuchs erwarten wir nicht mehr!

Etwa 100 Mäuse konnten wir glücklicherweise an umliegende Tierheime sowie an das Mäuseasyl weitergeben. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung bedanken!

Nun suchen wir verantwortungsvolle Menschen, an die wir diese kleinen Wusler vermitteln können. Wer Mäuse bei sich aufnehmen möchte, darf sich direkt im Kleintierhaus



Überall weiße Mäuse und Mäusekot ... Den Geruch in der Wohnung mag man sich gar nicht vorstellen.



Mäuse sind liebenswerte, lustige Haustiere, die man gut beobachten kann. Während sie sich durch geschäftiges Hin und Her im Gehege zeigen, kann man entspannt zuschauen und vom stressigen Alltag abschalten. Wir versprechen, Sie werden Ihnen täglich ein kleines Lächeln auf Ihre Lippen zaubern!

unter Tel. 089 921 000 52 oder per Email kleintierhaus@tierheim-muenchen.de melden.

Die Käfiggröße sollte etwa in der Länge 120 cm haben. Passende Gehege zu finden ist leider nicht so leicht. Schauen Sie vor einem Kauf erst auf folgende Seite: www.rodipet.de/shop/nagarien-auslauf und unter Kleintiervilla.de. Täglich Frischfutter in Form von Gemüse und Obst, etwas tierisches Eiweiß (getrocknete Mehlwürmer) und hochwertiges Grundfutter für Farbmäuse sind Voraussetzung. Es sollten mindestens vier Mäuse – bestmöglich gleichen Geschlechts bzw. gemischt mit Kastraten – gehalten werden. Die Lebenserwartung von unseren Mäuschen liegt bei etwa 2-3 Jahren, da die ausgewachsenen Tiere noch recht jung waren.

Bei der Einrichtung kann man die Fantasie walten lassen. Auch für den schmalen Geldbeutel gibt es genügend Material, das man sich günstig besorgen kann. Das geht von leeren Klopapier- und Küchenrollen (unparfümiert) bis hin zu Eierkartons, Korkröhren, Ästen von Obst- und Nussbäumen, Keramikschalen, Steingutartikeln, ausgedienten Blumentöpfen aus Ton (es sollte aber kein Dünger verwendet worden sein!) dicken Hanfseilen, Weinregalen aus Holz, Ytongbausteinen usw. usw. Denken Sie bei der Einrichtung an die Umwelt. Je weniger Kunststoff bzw. Plastik sie verwenden, desto besser! Bei der Einrichtung von Käfigen sollte grundsätzlich darauf verzichtet werden.

Tolle Tipps und Ideen geben Ihnen nicht nur unsere geschulten Kleintierpfleger/innen unter der Rufnummer 089 921 000 52, Sie können sich auch gerne auf folgenden Internetseiten informieren: das-maeuseasyl.de, www.diebrain.de und <https://maeusehaltung.page4.com>.



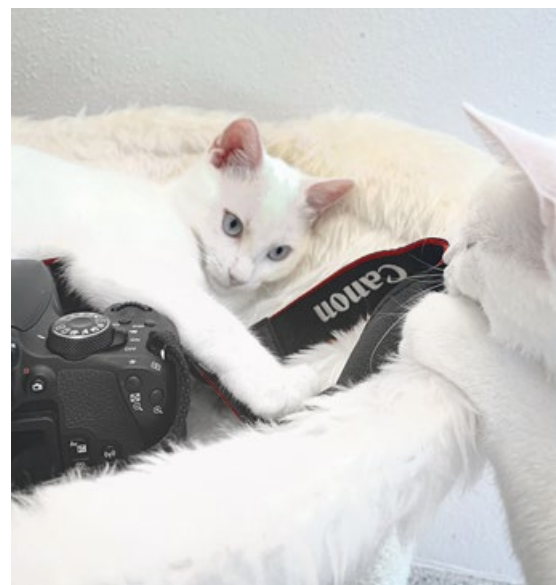
Im Mäuschen-Häuschen ist immer was los. Die piffigen Haustiere bereiten viel Freude und sind bei einer schönen Einrichtung auch ein Blickfang in jeder Wohnung.

Katzenkinder in der Tollwutquarantäne

Seit dem 27. November 2020 sitzen die drei Katzenkinder Marie, Toulouse und Duchesse nach einer Sicherstellung der Behörden in unserer Tollwutquarantänestation. Sie waren gerade mal 8 Wochen alt. Da sie ursprünglich aus Serbien stammen – ein sogenanntes ungelistetes Drittland – wird ihre Quarantänezeit erst Ende April 2021 ablaufen. Wenn die drei Schneeflocken in ein neues Zuhause vermittelt werden können, waren sie über 130 Tage in unserer Obhut.

Eine traurige Daseinsstrapaze, die dieses Trio durchmachen muss. Sie sitzen in einem 6 qm Zimmerchen und können sich nur gegenseitig bespaßen. Abgegeben wurden die drei Miezchen von einer Münchner Familie, die sich aus dem Ausland Katzen geholt hatte.

In München angekommen, stellten sie fest, dass ein Familienmitglied allergisch reagiert und so wurde eine Anzeige auf E-Bay geschaltet und die Katzen zum Verkauf angeboten. Vielleicht war es aber auch eine Geschäftsidee...? Denn gerade zur Corona-Zeit boomt der Handel mit Katzen- und Hundewelpen enorm.



Marie hat gewonnen und gab die Kamera auch nicht mehr her!



Der stark verschmutzte und entzündete Popo der kleinen Marie hat ihr sichtlich starke Schmerzen verursacht. Die untergewichtige Kätzin war in einem sehr schlechten Gesundheitszustand.



Endlich Abwechslung! Große Aufregung herrschte beim Fototermin am 28. Januar. Jeder neue Gegenstand wird beschnuppert, verzogen oder beschlagnahmt!



Ein typisches Vorher-Nachher-Foto. Die kleinen Miezchen kurz nach der Beschlagnahme mit gelbstichigem, verschmutztem, stinkendem Fell.

Geboren wurden Marie, Toulouse und Duchesse am 25. September 2020 in Serbien. Sie waren alle drei – vor allem aber die kleine Marie untergewichtig. Sie hatten Giardien und schlimmen Durchfall. Neben einer starken Augenentzündung hatten sie kotverschmiertes, verklebtes, stinkendes Fell. Es gab Tage, da bangten unsere Tierärzte und das Pflegepersonal ganz besonders um Maries Leben.

Nach über 8 Wochen intensiver Pflege und Aufpäppelns haben sich die drei Jungtiere zu stattlichen und vor allem hübschen Miezchen mit strahlend weißem Fell entwickelt.

WISSEN ZUM ANGEBEN ...

Eine etwa 15-jährige Katze
hat rund 10 Jahre
ihres Lebens verschlafen



Der Katzenetz - Spezialist



Die Lebensversicherung für Ihren kleinen Liebling!
Für Balkon, Fenster, Türen, Terrassen und Garten,
mit Montageservice zum garantierten Festpreis.

Schnelldienst & Reparaturservice
kostenlose Besichtigung
und Angebotsabgabe

Faltenbacher

Netze ab 2,50 € m²

www.katzenetze-muenchen.de

Tel. 089/13 25 58 u. 01 70/898 76 33

Haustiere zur Corona-Zeit

Der Lockdown trifft uns hart. Kaum noch soziale Kontakte, viele Hobbies sind nicht mehr möglich. Mehr als sonst sehnt man sich nach Nähe.

So verwundert es nicht, dass der Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) und Tasso, der eigenen Angaben nach Europas größtes Hunderegister betreibt, schon im Juni 2020 deutschlandweit einen Anstieg der Registrierungen von 25 Prozent im Vergleich zum Juni 2019 festgestellt haben. Im Tierheim München haben wir zurzeit etwa die doppelte Anzahl an Nachfragen nach Katzen- und Hundewelpen. Die Menschen möchten mehr Hunde, als in Deutschland derzeit verantwortungsbewusst nachgezüchtet werden können. In anderen Ländern sind die gesetzlichen Bestimmungen lockerer, hier kann in Massen ohne Rücksicht auf Entwurmung, Impfung, Hygiene und Erbgesundheit „produziert“ werden. Leider informieren sich viele Neubesitzer nicht, worauf sie beim Kauf eines Welpen achten sollten. Die „Produzenten“ gehen in der Regel skrupellos vor, trennen die Tiere viel zu früh von ihren Müttern und nennen ein falsches Geburtsdatum, um einen gefälschten Pass ausstellen zu können.

Das verstößt gegen die Tollwutbestimmungen – Hunde und Katzen dürfen nur eingeführt werden, wenn sie eine gültige Tollwutimpfung haben. Dafür müssen sie mindestens 12 Wochen alt sein, und erst drei Wochen nach der Impfung dürfen sie aus einem EU-Land die Grenze überqueren. Wird darauf nicht geachtet, müssen sie in Tollwutquarantäne.

Am schlimmsten trifft es die Tiere, wenn sie ungeimpft aus sogenannten ungelisteten Drittländern eingeführt werden. Oft sind die kleinen Welpen erst sechs Wochen alt, frühestens mit 3 Monaten dürfen sie geimpft werden. 30 Tage später darf Blut genommen werden, um zu überprüfen, ob die Tollwutimpfung gut genug angeschlagen hat. Dann muss noch einmal 3 Monate abgewartet werden. In dieser Zeit, quasi ihre gesamte Kindheit, müssen die Tiere einzeln in Quarantäne gehalten werden (es sei denn, es war ein Wurf),

dürfen nicht Gassi geführt werden und keinen Kontakt zu anderen Artgenossen haben. Was das für die armen kleinen Wesen bedeutet, kann sich jeder ausmalen, der schon einmal einen Hund oder eine Katze aufgezogen hat. Verhaltensstörungen sind vorprogrammiert! Unser Tierheim hat Tollwutquarantänebereiche und die Pfleger kümmern sich liebevoll um die Welpen, aber ein normales Aufwachsen mit vielen wichtigen Eindrücken und Artgenossen können sie aus gesetzlichen Gründen nicht ermöglichen. Bei großen, oft ohnehin schwierig zu erziehenden Hunderassen wie Rottweilern, großen Hütehunden oder gar Listenhunden der Kategorie 1 können durch diese Isolierung Verhaltensprobleme auftreten, die eine Vermittlung der Tiere unmöglich machen.

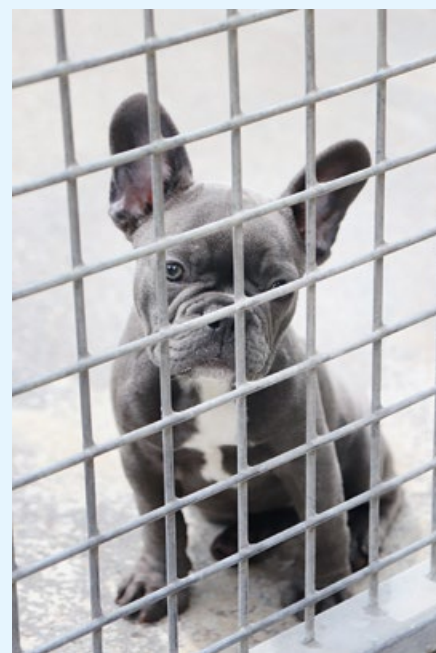
Die Beschränkungen wegen der Corona-Epidemie werden irgendwann gelockert werden, der Alltag normalisiert sich wieder, man kann in den Urlaub fahren, Hobbies nachgehen. Was passiert dann mit den nun überflüssigen Haustieren, nicht nur Hunde und Katzen, sondern auch Kaninchen, Meerschweinchen ...? Schon immer wurden besonders um die Urlaubszeit viele Tiere bei uns im Tierheim mit dem gefühlskalten Vermerk „keine Verwendung mehr“ abgegeben – das dürfte sich dann vervielfachen.

Deshalb unsere Bitte: Keine Tierkäufe oder Tieradoptionen, nur, weil man jetzt gerade mehr Zeit hat als sonst – in Hinsicht auf die hohe Lebenserwartung der meisten Tiere übernimmt man eine Verantwortung für teilweise Jahrzehnte! Falls nicht direkt ein passender Tierpartner gefunden wird – Geduld zahlt sich aus! Zur Zeit haben ohnehin die meisten Hundeschulen geschlossen, so dass es schwierig ist, eine fachkundige Person zu finden, die bei der Hundeerziehung hilft – der günstigste Zeitpunkt für einen Haustierkauf ist es also nicht.

Wer den illegalen Welpenhandel unterstützt, weil er/sie nicht abwarten oder Geld sparen möchte, ist für großes Tierleid verantwortlich!



Schlimmer geht's nimmer! Ein einzelner Listenhund der Kategorie 1 in der Tollwutquarantäne. Keine sozialen Kontakte, kein Auspowern seiner überschüssigen Energie, kein Gassigehen ... Den neuen Besitzern wird hier einiges an Geduld und Ausdauer abverlangt.



Traurige Einzelhaft. Gerade Tollwutwelpen, die ohne Artgenossen beschlagnahmt werden und wochenlang alleine hinter Gittern sitzen, leiden am meisten. Auch wenn unser Personal alles dafür tut, um ihnen diese Daseinsfrist zu erleichtern, es ist und bleibt Einzelhaft.



Kleine Maltesermischlinge betteln in unserer Quarantänestation um Streicheleinheiten und Ansprache. Man mag sich gar nicht vorstellen, wie es gerade der Mutterhündin im Ausland geht, die ausschließlich als Wurfmaschine unter schrecklichsten Bedingungen gehalten wird.



Die Katzenkinder Marie, Toulouse und Duchesse kamen am 27. November 2020 über Serbien – ein sogenanntes ungelistetes Drittland – in unser Tierheim. Das Trio trifft die Tollwutquarantänezeit ganz besonders, denn sie werden vor April 2021 nicht vermittelt werden. Nachdem sie dann etwa 7 Monate alt sind, blicken sie auf ein Leben zurück, das sich gerade mal in einem 6 qm großen Katzenzimmer abgespielt hat. Den einzigen Kontakt zur Außenwelt haben sie durch unser Pflegepersonal und durch die Tierärzte ...

Unser Wildtier des Monats: Der Silber- und der Seidenreiher

Reinweiß wie frisch gefallener Schnee sind sie auf den Feldern, Wiesen und Äckern zu sehen. Große, weiße Reihervögel, die anmutig durch die Landschaften schreiten. Im Sommer sieht man sie selten. Silberreiher brüten kaum in Deutschland, aber sie besuchen uns im Winter, um sich hier vor allem von Wühlmäusen zu ernähren. Der Klimawandel und die immer milder werdenden Winter sorgen dafür, dass sie häufig Deutschland als Überwinterungsquartier wählen.

Auch die kleineren Seidenreiher werden ab und an bei uns gesehen. Silberreiher sind deutlich größer, haben einen orangegelben und nicht wie Seidenreiher einen schwarzen Schnabel und keine Schmuckfedern am Hinterkopf. Beide Reiherarten haben diverse Jagdmethoden entwickelt, um vor allem im Flachwasserbereich kleinere Fische, Frösche, Mollusken und Wasserinsekten zu erwischen. Zur Not werden aber auch Mäuse, Eidechsen, Grashüpfer und Würmer gefressen. Teilweise jagen sie in Gruppen und scheuchen mit vibrierenden Fußbewegungen Beutetiere auf. Sie können aber auch völlig reglos auf ein Beutetier lauern oder sich nur in Zeitlupe vorwärtsbewegen.

Beide Reiherarten sind sehr soziale Vögel, die oft in gemischten Reiherkolonien brüten. Immer wieder findet man sie zwischen großen Graureiherkolonien. Selbst wenn sie häufig um Nistmaterial streiten, so dulden sie sich gegenseitig. Auch bei der Futtersuche sieht man die unterschiedlichen Reiherarten oft gemeinsam. Sie kreuzen sich allerdings bei der Paarung nicht. Bei den Reihern entscheidet allein das Weibchen, wie das Nest auszusehen hat. Das Männchen ist nur für die Beschaffung des Materials zuständig. Die Nester befanden sich ursprünglich in Schilfbeständen am Boden. Aufgrund der Rodung dieser Bereiche, weichen Reiher immer häufiger auf Bäume aus. Der Nestbau wirkt im Vergleich zu ursprünglichen Baumbrütern deutlich chaotischer.

Seidenreiher und Silberreiher brüten bisher nur vereinzelt in Deutschland. In vielen Brutgebieten Europas waren die Vögel zu Beginn des 20. Jahrhunderts beinahe ausgerottet. Ihre hübschen, weißen Federn waren in der Modeindustrie sehr beliebt und die Vögel wurden stark bejagt. Zusätzlich litten sie unter starkem Lebensraumverlust. Schilfgürtel, die sie bevorzugt als Brutmöglichkeiten nutzen, wurden stark gerodet, Feuchtgebiete trockengelegt und verbaut. Auch Freizeitbetrieb an Seen zur Brutzeit führt oft zu einem Brutabbruch.

Deshalb sollte zur Vogelbrutsaison dringend auf Hinweisschilder geachtet und diese befolgt werden. Wird ein Vogelnest entdeckt, sollte man sich diesem nicht nähern und die Tiere nicht stören.



Ein Graureiher auf unserem Weiher im Tierheim München.
(Foto: Stefan Heinrich)



Karwath & Karwath Rechtsanwälte

Feursstraße 14 · 82140 Olching
Tel. 0 81 42 / 44 22 88 · Fax 0 81 42 / 44 22 89
info@kanzlei-karwath.de · www.kanzlei-karwath.de

Vermittlungserfolge

Obwohl wir derzeit keine offiziellen Besuchszeiten haben, können wir auf gute Vermittlungszahlen zurückblicken. Die Interessenten von unseren Schützlingen informieren sich telefonisch über unsere Tierheimtiere, die man u. a. auf unserer Homepage unter www.tierheim-muenchen.com findet, und vereinbaren telefonisch einen Besuchstermin direkt mit den Pfleger/innen. Welche Erfolge wir haben, können Sie nun auf diesen Seiten lesen.

WISSEN ZUM ANGEBEN ...
Fliegen starten immer rückwärts.

Chinchilla-Dame Frieda schreibt aus ihrem neuen Zuhause

Liebes Tierheim-Team,

mein Name ist Frieda und ich war auch mal bei euch im Tierheim. Ich bin euch für die Zeit dort sehr dankbar, aber jetzt fühle ich mich richtig wohl. Ich wohne jetzt bei Mami und Papi und meinem neuen Chinchilla-Kumpel Baloo. Mit dem verstehe ich mich inzwischen richtig gut. Am liebsten kuschle ich mit ihm oder laufe mit ihm zusammen im Laufrad. Am Anfang hatten wir etwas Streit, weil Baloo einfach nicht einsehen wollte, dass ich jetzt die Chefin sein und alles bestimmen werde. Inzwischen hat er es aber zum Glück eingesehen und jetzt sind wir ein echt gutes Team.

Ich habe ihn echt lieb gewonnen. Vor allem, weil er genauso viel Schmarrn im Kopf hat wie ich. Trotzdem kann er aber noch was von mir lernen, denn ich habe viele Tricks auf Lager, wie man Mami und Papi auf Trab halten kann. Und wenn ich alles ausprobiert habe, denke ich mir was Neues aus. Ich liebe es auch, mir neue Wege auszusuchen, wie ich ausbrechen kann. Mami und Papi haben zwar schon richtig gut vorgesorgt, aber ich bin halt einfach schlauer. Wir haben richtig viel Platz und seit wir in den riesigen Käfig umgezogen sind, können wir auch richtig fetzen.

Zudem dürfen wir jeden Tag im ganzen Zimmer rennen und uns neuen Schabernack ausdenken. Ab und zu dürfen wir auch auf die Chinchilla-Autobahn. So nennen sie ihren langen Gang, den wir dann rauf und runter fetzen dürfen. Das Einzige, was mich echt nervt, ist, dass Mami und Papi so auf unsere Ernährung aufpassen.

Das finde ich echt doof, denn ich würde viel lieber den ganzen Tag nur Mandeln und Cranberrys essen, aber stattdessen bekommen wir nur Kräuter und Heu und die leckeren Sachen nur ab und zu.

Ihr seht, es geht mir richtig gut und ich will hier nicht mehr weg. Ich freue mich auf mein Leben mit Baloo!

Danke für alles und ganz herzliche Grüße Eure Frieda





Selbst nach einigen Jahren bekommen wir noch liebe Briefe von den Besitzern und wie begeistert sie von unseren Tierheimtieren sind. Ganz besonders unter die Haut gingen uns die Zeilen von Verena und Michael und von ihrer Hündin Fly.

Fly – Dankbarkeit & Glücksmomente

Beides ist bezeichnend für unser Leben mit Fly, das wir nun seit über drei Jahren gemeinsam genießen dürfen: darüber sind wir dankbar und glücklich.

Es war Liebe auf den ersten Blick, sowohl als Verena Fly gleich nach ihrer Ankunft im Tierheim als erste Gassigeherin ausführen durfte, als auch für mich einige Monate später. Was für eine wunderbare Hündin. Ihre außergewöhnliche und tolle Rasse (Mudi), ihr hübsch gekräuseltes Fell, ihr sanfter Blick mit ihren kugelrunden braunen Augen lassen uns immer wieder dahinschmelzen. Außergewöhnlich ist aber vor allem ihre Verbundenheit mit Menschen, insbesondere zu uns; eine Beziehung, die tagtäglich gewachsen ist und uns Dreien jeden Tag aufs Neue Glücksmomente beschert. Ihre Aufmerksamkeit ist faszinierend, wie sie immer wieder Blickkontakt sucht, wenn sie freilaufend die Natur erkundet und genießt und immer wieder mit ihrem Blick fragt, was sie tun soll. Gerade in der Winterzeit genießt sie das ausgiebige Wälzen im Schnee, aber auch im Rauhref in den frühen Morgenstunden.

Da Fly unser erster Hund ist, haben wir mit großer Freude und Engagement sehr viel und intensiv trainiert. Wir verschlingen noch heute Hundeliteratur und Hundelehrfilme, die dazu beigetragen haben, die Hundesprache und letztlich die Bedürfnisse von Fly zu verstehen und miteinander gut kommunizieren zu können.

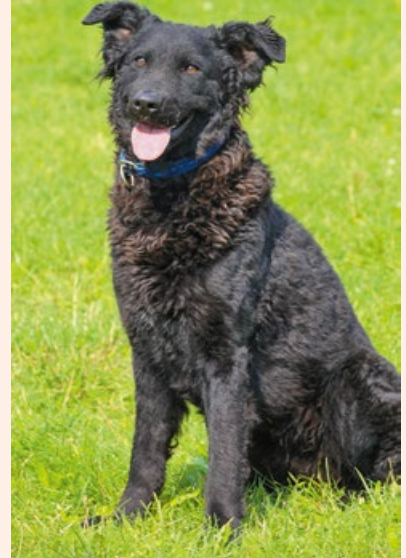
Dabei haben wir stets Fly's beidseitige Hüftdysplasie im Blick. Von Anfang an bekommt sie eine Physiotherapie und trainiert auf einem Unterwasserlaufband, was Fly spürbar guttut; vor allem die Massagen genießt sie ausgiebig.

Wir haben alle Drei viel voneinander gelernt, womit das Vertrauen zueinander stets gewachsen ist und unser Leben immer wieder bereichert. Es tut so gut, Fly am Abend zufrieden neben uns auf dem Sofa zu sehen. Für sie sind es Krauleinheiten, für uns erlebtes Glück mit unserer Fly zusammen sein zu dürfen. Fly ist fester Bestandteil unserer Familie und wird von uns allen, auch im Freundeskreis, von jedermann geliebt; sie ist „Everybody's Darling“.

Wir sind dankbar und genießen jeden dieser vielen Glücksmomente; und wir spüren: Fly genießt dies auch. Danke dem tollen Tierheim-Betreuerteam für Eure wunderbare Fürsorge für die Tiere, insbesondere für Fly während ihrer Zeit bei Euch im Tierheim.

Wir freuen uns auf viele weitere dieser, aber auch neuer Glücksmomente im Jahr 2021.

Herzliche Grüße und alles Gute, Verena, Michael und Fly



Ein kleiner Bericht über ein ehemaliges Sorgenkind aus dem Tierheim

Seit 29.06.2020 lebt nun Kater Nelson mit seinen Handicaps bei uns. Die Medikamentengabe klappt hervorragend dank „Versteckerlies“. Seine teilweise Lähmung an den Hinterbeinen steckt er locker weg und ist fast genau so schnell wie ein gesunder Kater. Er steht gut im Futter und scheint von einer Fischkatze abzustammen, da das bevorzugte Futter zu 90% aus Fisch besteht.

Er hat sich bestens eingelebt und nur ab und zu passiert ein kleines Malheur beim Toilettengang. Wie gut es ihm geht, soll ein Bild verdeutlichen. Viele Grüße von den Dosenöffnern Fam. Stürzer





Wilma – oder wenn Abwarten belohnt wird

Weimaraner-Hündin Wilma kam am 4. April 2019 mit 42 kg und als siebenjährige charakterstarke Hundedame in unsere Quarantänestation. Als Verwahrtier wurde sie aus gesundheitlichen Gründen des Vorbesitzers abgegeben, der aber weiterhin Interesse für sie zeigte.

Wilma war nicht ganz einfach und hatte einen ausgeprägten Sturkopf. Wenn sie etwas nicht wollte, hat sie auch gezeigt, dass sie es nicht will. Wenn, aber nur wenn, sie Menschen in ihr Herz geschlossen hatte, durften diese alles mit ihr machen. Bis eine endgültige Klärung zustande kam, dass nun Wilma endlich an ein neues Zuhause vermittelt werden durfte, vergingen mehr als eineinhalb Jahre. Dem nicht genug, zog sich die kräftige Hündin im rechten Hinterbein einen Kreuzbandriss zu, was ihr Gemüt und ihre Geduld im Heilungsprozess recht strapazierte.

Trotz zahlreicher Interessenten konnte sich Wilma nicht wirklich mit fremden Menschen anfreunden. Nach vielen Monaten in der Quarantänestation kam die Zeit, in der Wilma in unser Hundehaus 2 übergeben wurde und hier auch Trainingseinheiten auf dem Programm standen, an denen sie mit großem Erfolg teilnahm.

Als sich dann die passenden Interessenten meldeten, wurde ein Probewohnen vereinbart und kurz darauf der Übergabevertrag unterzeichnet. Die rund 20 Monate Tierheimaufenthalt waren schnell vergessen und Wilma ist nun in einem ruhigen Zuhause, in dem man auch mit ihren „Macken“ umgehen kann. Alles gute Wilma. Du wirst uns immer in Erinnerung bleiben!!



Happy End für Champ oder ein Plädoyer für Hunde mit Vorgeschichte

Hi liebes Tierheim München, ich wollte mich nach längerer Zeit mal wieder melden, vor allem die, die etwas mehr mit mir zu tun hatten, werden sich bestimmt an mich erinnern. Ich wurde aus einer unerlaubten, schlechten Haltung ins Tierheim München gebracht. Mein Verhalten war sehr zurückhaltend und ängstlich. So wirklich ranlassen wollte ich keinen. Wenn ich mit Fahrrädern, Menschen, Geräuschen oder Gegenständen, die ich wegen meiner mangelhaften Sozialisierung nicht kannte, konfrontiert wurde, reagierte ich panisch und fluchtartig. Ich wollte einfach nur weg! Ich war am Verzweifeln, denn im Tierheim hatte ich zwar alles, was ich benötigte. Trotzdem fehlte mir die intensive Zuneigung und die Liebe, die ich mir solange erwünscht hatte. Ich wusste nicht, wohin ich gehöre. Mittlerweile bin ich in einem neuen Zuhause angekommen. Ich musste langsam verstehen, dass gewisse Sachen wie Streicheln oder Kuscheln angenehm für mich sind und mir auch guttun. Immer noch wusste ich nicht so genau, wohin ich gehörte. Doch irgendwann im Laufe der Zeit brach das Eis und ich habe verstanden, dass mir hier nichts Böses geschehen wird. Ich konnte immer mehr Vertrauen fassen und wurde immer zutraulicher. Ja, ich gehe sogar so weit zu sagen, heute bin ich glücklich! Ich liebe mein neues Zuhause und alle Besonderheiten, die damit verbunden sind!



Am liebsten kuschele ich mit meinen neuen Besitzern im Bettchen. Die langen Spaziergänge und sozialen Kontakte mit anderen Hunden, die ich mir nach langer Arbeit zugetraut habe, tun mir unendlich gut! Mittlerweile habe ich viele Hundefreunde und auch menschliche Freunde, die mir nur Gutes wollen.

Was ich euch mit meiner Nachricht mitteilen will, ist sehr tiefgründig und ernst. Na klar ist es „einfacher“, einen Welpen zu kaufen, weil man ihn als Baby sofort mit Liebe überschütten kann. Jedoch gibt es auch Problemkinder wie mich, die abgegeben, beschlagnahmt oder zurückgelassen wurden. Vor allem wir Listenhunde haben mit vielen Vorurteilen zu kämpfen. Besonders wenn wir viel Arbeit bedeuten. Meine Bitte an euch ist: Gebt auch uns eine Chance, besucht uns und lernt uns kennen. Wir bedeuten eventuell ein bisschen mehr Anstrengung, jedoch geben wir euch irgendwann, wenn die Zeit reif ist, alles zurück. Auch wir können lieben und glücklich leben. Wir sind nicht grundlegend gefährlich.

Auch wenn ihr nicht bereit seid, einen Waisen, wie ich es war, aufzunehmen, vielleicht habt ihr Tiere trotzdem gern und wollt meinen alten Freunden im Tierheim München eine kleine Spende zukommen lassen. Von Futter bis Spielzeug, jede Kleinigkeit tut meinen Freunden gut. Ihr erleichtert ihnen somit das Leben, bis sie hoffentlich auch letztendlich eine „Für-immer-Familie“ finden wie ich. Danke an jeden, der mich jemals unterstützt hat. Dank euch bin ich endlich glücklich! Euer Champ



Charly



Nachdem unsere Hündin Donna aufgrund des Artikels in der Dezember-Ausgabe ein neues Zuhause gefunden hat, drücken wir nun für Charly die Daumen. Vielleicht findet sich nun für ihn auch ein geeigneter Tierfreund.

Jagdhund-Mischling Charly wurde am 15. Januar 2012 geboren und ist kastriert. Er hat ein derzeitiges Gewicht von rund 46 kg und eine Schulterhöhe von knapp 70 cm. Der kernige Bursche kam nach Vermittlungsversuchen zuletzt am 9. April 2020 zu uns zurück, da es u. a. „Missverständnisse“ in der Kennenlernphase gab.



Generell ist Charly ein äußerst liebenswürdiger, extrem verschmuster und anhänglicher Vierbeiner. Für ihn wäre ein Zuhause bei nur einer Bezugsperson – ohne weitere Haustiere – ideal. Charly bindet sich schnell an seine Lieblingsmenschen, wobei er hier nicht unbedingt wählerisch ist. Eigentlich ist man Charly immer sympathisch. Probleme gibt es eher im häuslichen Bereich, wenn er sich zu stark auf eine Person fixiert und man ihn nicht sofort in die Schranken weist. Klar, bei fast 50 kg Hund ist das eine kleine Überwindung, ihm zu zeigen, wer die Hosen anhat. Sind die Fronten aber erst mal geklärt, ist Charly ein toller Kumpel, gutmütig und treu.

Beim Gassigehen ignoriert er Artgenossen, will aber auch seine Ruhe vor ihnen haben. Für seine Größe und Alter ist er fit und liebt lange und abwechslungsreiche Gassirunden. Jagdhundgemäß ist seine Nase stets am Boden und er lässt sich nur ungern von einer besonders interessanten Spur abbringen. Der Rüde hat auch einen gehörigen Sturkopf!

Da er ein heiteres Gemüt hat, immer gute Laune zeigt und einen unglaublich ehrlichen Charakter hat, wäre jeder Tag schade, den er noch bei uns im Tierheim verbringen muss.



Wir suchen für diesen Sonnenschein einen Hundekenner, der ihm auch kräftemäßig gewachsen ist. Ein eingezäunter Garten mit ebenerdiger Wohnung wäre ideal. Wenn Sie Kontakt zu unserem Charly aufnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte telefonisch unter der Rufnummer 089 921 000 26 – Hundehaus 1. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Übrigens: Über Charly gibt es auf Youtube ein Video. Sie finden es unter: youtube charly tierheim münchen

WISSEN ZUM ANGEBEN ...

Jede Hundennase ist einzigartig, wie der Fingerabdruck eines Menschen...



Sehr zuverlässiges Hundegassigeher-Ehepaar, beide mit Gassigeher-Ausweis vom Münchner Tierschutzverein e.V. **sucht bezahlbares, hundegerechtes Haus oder Eigentumswohnung** im Münchner Süden.
Telefon 089 / 72 45 88 88

Informatives zum Schluss

Ins Tierheim mit dem MVV:

U4 und U5 bis Max-Weber-Platz oder Tram 25 – Bahnhof Berg am Laim, Stadtbus 190 – Haltestelle Tierheim. S2 Erding bis Riem und dann Stadtbus 190 Haltestelle Tierheim. S8 Flughafen bis Daglfing, Stadtbus 183 bis Haltestelle Tierheim. S6 Zorneding und S4 Richtung Ebersberg oder Grafing, Truderinger Bahnhof, dann mit dem Bus 194. S2 Erding bis Riem und Stadtbus 194 – Haltestelle Tierheim. **Bus 194 fährt nur von Montag bis Freitag bis Haltestelle Tierheim!**

Informatives im Internet

Sie finden uns im Internet unter **www.tierschutzverein-muenchen.de**. Besuchen Sie auch den Link zu unserer Facebook-Seite bequem von unserer Homepage aus. Hier bekommen Sie rund um die Uhr wichtige Informationen über Tiere, das Tierheim und unsere Veranstaltungen.

Haben Sie noch Währungen aus dem Ausland, D-Mark-Scheine oder -Münzen?

Wir nehmen alles an ausländischen Währungen und natürlich gerne die gute Deutsche Mark in Münzen und Scheinen. Sollten Sie Schmuck, Gold, Altgold oder Zahngold haben, auch hierfür haben wir Verwendung. Falls Sie Fragen haben, rufen Sie uns an unter Telefon 089 921 000 25 oder kommen Sie bei uns vorbei und geben

Sie Ihre gesammelten Schätze am Empfang ab. Es geht auch per Post. Die Adresse lautet: Tierschutzverein München e. V., z. Hd. Petra Strauch, Riemer Straße 270, 81829 München. Wir freuen uns!

Sie vermissen Ihr Tier oder es ist Ihnen ein Tier zugelaufen?

Dann melden Sie sich bitte telefonisch von Montag bis Sonntag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr unter der Telefonnummer 089-921 000 22

Per Post erreichen Sie uns unter: Tierheim München (Vermisstenstelle), Riemer Straße 270, 81829 München – per Mail unter vermisstenstelle@tierheim-muenchen.de.

Fundtiere finden Sie auf der Homepage vom Tierschutzverein München und auf unserer Facebook-Seite: www.facebook.com/VermisstenstelleTierheim

WISSEN ZUM ANGEBEN ...

Der längste Regenwurm der Welt wurde 1967 in Südafrika gefunden. Er war unglaubliche 6,7 Meter lang. Dabei handelt es sich um die Art "MICROCHAETUS RAPPI", die auch durchschnittlich weitaus länger sind, als unsere heimischen Regenwürmer.

Über unsere Mitgliederzeitung:

Annonce und Werbung in der Zeitung

Berücksichtigen Sie bitte die Firmen, die eine Werbeanzeige in unserer Zeitung geschaltet haben. Sie unterstützen damit das Erscheinen unseres Heftes.

Haben Sie Interesse an einer Annonce in unserem Heft?

Die Auflagenstärke liegt bei 30.000 Exemplaren pro Ausgabe. Unsere Zeitung erscheint vierteljährlich. Ihr Ansprechpartner für Anzeigen ist die Firma Druck und Verlag Zimmermann, Tel. 089 32 18 40-0.

Eine Bitte:

Haben Sie die Möglichkeit, unsere Zeitung für Ihre Kunden, Patienten etc. zum Mitnehmen auszulegen? Gern nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf und senden Ihnen die gewünschte Anzahl an Exemplaren kostenlos zu. Bitte informieren Sie uns unter Telefon: 089 921 000 25 oder per E-Mail an petra.strauch@tierschutzverein-muenchen.de. Sie helfen uns, eine größere Anzahl an Tierfreunden zu erreichen!

Tipp:

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Mitgliederzeitung weiterreichen, z. B. an Nachbarn, Arbeitskollegen, Freunde und Bekannte.

Tierkliniken und Notfallnummern

Leider passiert Schlimmes mit den Haustieren, wenn der normale Tierarzt nicht zu erreichen ist. Oft ist es am Wochenende oder an den Feiertagen. Deshalb haben wir Ihnen einige Notfallnummern von Kliniken zusammengestellt, wobei wir hoffen, dass Sie sie nicht nutzen müssen!

Tierrettung München

Herzogstr. 127, 80796 München
Telefon: 0180-58 43 77 3
24 Std. Notdienst

Tierklinik Haar

Keferloher Str. 25, 85540 Haar
Telefon: 089-46 14 85 10
24 Std. Notdienst

LMU

Medizinische Kleintierklinik

Veterinärstr. 13, 80539 München
Telefon: 089-21 80 26 50
24 Std. Notdienst (0176-18 82 88 82 außerhalb der Sprechzeiten)

LMU

Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Zierfische

Sonnenstr. 18, 85764 Oberschleißheim
Telefon: 089-21 80 76 07 0
24 Std. Notdienst außerhalb der Sprechzeiten:
Vögel (Zier- und Wirtschaftsgeflügel):
0162-25 68 64 2
Wildvögel: 0170-47 29 49 9
Zierfische: 0162-25 68 64 2
Reptilien und Amphibien:
0162-25 68 64 2

Tierklinik Oberhaching

Bajuwarenring 10, 82041 Oberhaching
Telefon: 089-63 89 30 20
24 Std. Notdienst

Tierklinik Ismaning

Oskar-Messter-Str. 6, 85737 Ismaning
Telefon: 089-54 04 56 40
24 Std. Notdienst

Tierärztliche Fachklinik

Industriestr. 6, 82110 Germering
Telefon: 089-84 10 22 22
24 Std. Notdienst

Tierärztliche Klinik für Kleintiere

Dr. Sibylle Lutz
Martin-Empl-Ring 3, 81829 München
Telefon: 089-90 86 70
24 Std. Notdienst

Tierärztliche Fachpraxis für

Vögel & Exoten – Dr. Heike Reball

Inselkammerstr. 1
82008 Unterhaching
Telefon: 089-61 20 88 05
Notdienst täglich 8-20 Uhr:
0173-95 57 71 5

Pferdeklinik München Airport

Ismaninger Str. 102, 85399 Hallbergmoos
Telefon: 0811-99 89 29 10
24 Std. Notdienst

Eichhörnchen Schutz e.V.

Telefon: 0176-55 37 68 64
24 Std. Notdienst

Auffangstation für Reptilien

(Fund- und Abgabestiere)
Kaulbachstr. 37, 80539 München
Telefon: 089-21 80 50 30
24 Std. Notdienst
Mobilnummer für Notfälle:
0177-32 13 15 4
info@reptilienauffangstation.de

Krematorium Tiertrauer

Riemer Str. 268, 81829 München
Telefon:
089-94 55 37 0
(Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr)
0171-61 64 33 0
(Sa 14-18 Uhr, So und Feiertag 10-18 Uhr)



tierisches münchen



**tierschutzverein
münchen e.V.**

www.tierschutzverein-muenchen.de

Zentrale 089 921 000 0

Fax 089 90 73 20

Vermisstenstelle/Urlaubspaten 089 921 000 22

Buchhaltung 089 921 000 23

Einkauf/Mitgliederzeitung 089 921 000 25

Geschäftsleitung 089 921 000 46

Stellvertretende Geschäftsleitung 089 921 000 65

Nachlassverwaltung 089 921 000 32

Tierschutzinspektoren 089 921 000 33

Tierarztbereich 089 921 000 40

Presse/Öffentlichkeitsarbeit 089 921 000 21/58

Mitgliederverwaltung 089 921 000 54

Ehrenamtliche 089 921 000 782

Gnadenhof Kirchasch 08122 14 351

Spendenbetreuung/Newsletter 089 921 000 59

Patenbetreuung 089 921 000 780

E-Mail-Adressen Tierschutzverein München e.V.

vermisstenstelle@tierschutzverein-muenchen.de

mitglieder@tierschutzverein-muenchen.de

einkauf@tierschutzverein-muenchen.de

geschaeftsleitung@tierschutzverein-muenchen.de

nachlassverwaltung@tierschutzverein-muenchen.de

inspektoren@tierschutzverein-muenchen.de

info@tierschutzverein-muenchen.de

spenden@tierschutzverein-muenchen.de

ehrenamt@tierschutzverein-muenchen.de

patenschaften@tierschutzverein-muenchen.de

newsletter@tierschutzverein-muenchen.de

Geschäftszeiten

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Vermittlungs- und Besuchszeiten Gnadenhof Kirchasch

Mittwoch bis Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Spenden

Stadtparkasse München

IBAN: DE26 7015 0000 0113 1032 53, BIC: SSKMDEMMXXX

HypoVereinsbank München

IBAN: DE22 7002 0270 1700 0375 56, BIC: HYVEDEMMXXX

VR Bank München Land eG

IBAN: DE66 7016 6486 0001 0040 00, BIC: GENODEF10HC

Postbank München

IBAN: DE22 7001 0080 0006 7248 06, BIC: PBNKDEFFXXX

Baustein neues Hundehaus

Stadtparkasse München

IBAN: DE42 7015 0000 1000 1184 95, BIC: SSKMDEMMXXX

Spendenkonto für den „Gnadenhof Kirchasch“

VR Bank München Land eG

IBAN: DE67 7016 6486 0201 0077 00, BIC: GENODEF10HC

Spendetelefon aus dem Festnetz der Deutschen Telekom

09001 44 11 88 – 5,00 Euro pro Anruf

Der Tierschutzverein München e.V. ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V. und seinem Landesverband Bayern e.V.

Die von uns verwendete Papiersorte besteht aus einer Mischung aus Recyclingpapier und Papier aus Sekundärfasern.



Tierheim München
gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
www.tierheim-muenchen.com

Zentrale 089 921 000 88

Tierheimleitung 089 921 000 30

Geschäftsführung 089 921 000 41

Sekretariat 089 921 000 35

Tierannahme und -abgabe 089 921 000 44

Fax 089 90 73 20

E-Mail-Adressen Tierheim München gGmbH

geschaeftsuehrer@tierheim-muenchen.com

tierheimleiter@tierheim-muenchen.com

info@tierheim-muenchen.com

tiervermittlung@tierheim-muenchen.com

Vermittlungs- und Besuchszeiten

Mittwoch bis Sonntag von 13.00 bis 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung.

An Feiertagen ist das Tierheim für Besucher geschlossen.

Annahme von Fundtieren

von 8.00 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 16.30 Uhr

Herausgabe von Fundtieren

von Montag bis Sonntag von 9.00 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 16.30 Uhr

Diese Zeiten gelten auch an Feiertagen

Täglicher Spätdienst nur für Notfälle

von 17.00 bis 20.00 Uhr

auch an Sonn- und Feiertagen

Spenden Tierheim

Postbank München

IBAN: DE62 7001 0080 0802 9028 02

BIC: PBNKDEFFXXX

Impressum

Inhaber und Verleger

Tierschutzverein München e.V., Riemer Str. 270, 81829 München

Verantwortlicher Redakteur

Kurt Perlinger, Riemer Straße 270, 81829 München

Redaktionelle Mitarbeit

Petra Strauch/Monika von Tettenborn

Fotos

Petra Strauch

Anschrift der Redaktion

Tierschutzverein München e.V.

Riemer Straße 270, 81829 München

Tel.: 089 921 000 0, Fax: 089 90 73 20

E-Mail: info@tierschutzverein-muenchen.de

www.tierschutzverein-muenchen.de

Gesamtherstellung

Zimmermann GmbH Druck & Verlag

Einsteinstraße 4, 85716 Unterschleißheim

Tel.: 089 32 18 40 0, Fax: 089 317 11 76

www.druck-zimmermann.de, info@druck-zimmermann.de

Verantwortlich für Anzeigen

Peter Zimmermann

Zimmermann GmbH Druck & Verlag

Einsteinstraße 4, 85716 Unterschleißheim

Marita Zsigo, M.Zsigo@druck-zimmermann.de

KÖLLE ZOO

HERZ UND VERSTAND FÜR TIERE. SEIT 1969.

PFOTE SUCHT EIN ZUHAUSE

* Gültig bis 31.12.2021 in allen Kölle Zoo Filialen ab einem Einkaufswert von € 20. Ausgenommen von dieser Aktion sind Lebewesen, Printmedien, (Geschenk-) Gutscheine, Pflanzen, DVDs und bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Preisaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Einfach Anzeige ausschneiden und an der Kasse vorlegen.

ADOPTIEREN STATT KAUFEN



MEHR DAZU UNTER
[KOELLE-ZOO.DE/ADOPTION](https://koelle-zoo.de/adoption)

KÖLLE ZOO MÜNCHEN
AM WESTKREUZ
STOCKACHER STRASSE 5
81243 MÜNCHEN-PASING

ÖFFNUNGSZEITEN
MO BIS SA: 09:00 BIS 20:00 UHR

Mit Tierarztpraxis und BARF-Shop

5€
GUTSCHEIN*



[KOELLE-ZOO.DE](https://koelle-zoo.de)



30 Jahre AIGNER IMMOBILIEN

**Unsere Spürnasen haben
den perfekten Käufer
für Ihre Immobilie!**

Jennifer Scheuerer,
Immobilienkauffrau (IHK)
und Labrador Bruno

Fakten auf einen Blick:

- Inhabergeführtes Unternehmen
- Über 140 motivierte, qualifizierte und verantwortungsbewusste Mitarbeiter
- 30 Jahre Markterfahrung
- Wertermittlung durch firmeneigene Architekten und Gutachter
- Professioneller und erfolgreicher Neubauvertrieb
- Vermittlung von Investmentobjekten bundesweit
- Zuverlässiger Vermietungsservice

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: (089) 17 87 87 - 0 | info@aigner-immobilien.de | www.aigner-immobilien.de